

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

93 (26.2.1910) Mittagausgabe



auf dem Bande nicht beloten, sondern freie Männer. Wir hoffen, daß die Zeit kommen wird, in der die Kleinbauern mit uns gegen die Großgrundbesitzer Front machen werden.

Hierauf vertagt sich das Haus. Es folgen noch einige persönliche Bemerkungen zwischen den Abgeordneten Bachhoff, de Wente und Fahn.

Dienstag 1 Uhr: Wahl des Präsidenten. Fortsetzung der Etatsberatung. Schluß gegen 7 Uhr.

### Konferenzen des Grafen Aehrenthal über die Schiffahrtsabgaben.

— Berlin, 25. Febr. Bei den Konferenzen des österreichischen Ministers des Aeußern Grafen Aehrenthal in Berlin ist die Sprache auch auf den Plan der deutschen Regierung, Schiffahrtsabgaben einzuführen, gekommen. Graf Aehrenthal dürfte darauf hingewiesen haben, daß der Verwirklichung eines solchen Planes die geltenden Verträge, vor allem der klare Wortlaut der Elbeakte, entgegenstehen.

In der heutigen „Zukunft“ findet es Herden auffallend, daß Graf Aehrenthal als erster unter allen österreichischen Ministern auch Bayern seinen politischen Besuch macht und zwei Tage in München verweilt. Um dem Baron v. Bodewits eine Anstandsvisite zu erwidern, bleibe ein Beschaftigter nicht zwei Tage in München. Herden wirft die Frage auf, ob vielleicht Graf Aehrenthal über die Frage der Schiffahrtsabgaben in München konferieren wolle, um befreundete Kräfte zu einem Druck zu gewinnen, der die Berliner zu endgültigem Verzicht auf den Plan bringen könnte. Dann fährt er fort:

„Den Besuchs, Andrasfys, Kalotfys, Goluchowskis ist nie eingeleitet, zu einem Aufenthalt, dessen Dauer nur Verhandlungszwecke erklären können, nach München zu kommen. Bismarck hätte sich auch höchst wahrscheinlich und dem bayerischen Minister, der darauf eingegangen wäre, das Leben im Bundesstate nicht ganz leicht gemacht. Tempi passati. Herr Cambon überreicht an den deutschen Königshöfen persönlich sein Kreditiv und Graf Aehrenthal fährt nach München, um zum erstenmal seit 40 Jahren mit wahrnehmbarem Gestus an die Tatsache zu erinnern, daß Bayern, da es das Recht auf eigene Besandtschaften hat und ausübt, auch zu selbständigem Verhandeln mit einer Großmacht des Auslandes noch (oder wieder?) berechtigt ist. Die für die Befestigung solcher symptomatischen Vorgänge gedrückte Diplomatie wird ringsum aufhorchen und mit neuem Eifer die alte Frage erörtern, in welche Bangnis Bayern geriete, wenn es unter der Reichsflagge das Schwert gegen eine Koalition ziehen müßte, auf die der Schwiegervater, der Schwager des Prinzen Leopold nicht aus unfreundlichem Auge blinze, der er am Ende aber den Sieg wünschte.“

Von anderer Seite wird der zweitägige Aufenthalt des Grafen Aehrenthal in München auch mit den bayerisch-österreichischen Verhandlungen über die Grenzflußfrage in Verbindung gebracht. Bei dieser Gelegenheit handelt es sich um die Absicht Oesterreichs, den Lauf der Trarler Ahen abzulenken und damit dem bayerischen Staat wertvolle Wasserkräfte zu entziehen. Dieser Streitfrage soll nun angeblich die persönliche Aussprache gelten, die der österreichisch-ungarische Minister des Aeußern mit dem bayerischen Minister des Aeußern in München haben wird.

Hierzu bringen die „Münch. N. Nachr.“ eine offenbar offiziös inspirierte Auslassung, die den Besuch des Grafen Aehrenthal in erster Linie als einen Akt der Höflichkeit gegenüber hinstellt, was jedoch nicht ausschließt, daß sich die Minister Frhr. v. Bodewits und Graf Aehrenthal bei dieser Gelegenheit auch über die Absichten der österreichischen Regierung bezüglich der Ableitung von Grenzflüssen unterhalten werden. Es wird an die kürzlich im bayerischen Landtag geführten Verhandlungen erinnert und weiter angeführt, das ganze bayerische Land stehe in dieser Angelegenheit hinter seiner Regierung.

Bezüglich der Herdenschen Auslassungen aber meint daselbe Blatt: „Im übrigen ist München, wo Herr Herden von seinen zahlreichen Besuchern her selbst weiß, eine so schöne Stadt, daß sich in ihr auch Staatsmänner zwei Tage lang aufhalten können, ohne daß deshalb ihre Absichten verdächtig zu werden brauchen.“

### Die Situation in Griechenland.

— Athen, 24. Febr. Die Lage des Militärbandes sind nach den neuesten Nachrichten, die von hier der „Post. Ztg.“ zugehen, geklärt. Die Krisis drängt zur Entscheidung. Die Sozialpartei hat es zu Wege gebracht, den allgemein verehrten General Smolenski, der seit dem griechisch-türkischen Kriege ein Gegner des Kronprinzen war, zum Mittelpunkt der gegen den Militärband gerichteten Bewegung zu machen. Ihm schließen sich die Divisionäre Konstantinides und Symbritis, sowie alle höhere Land- und Marineoffiziere an. Auch die Anzuehrenden aus der Theotakis-Partei und die gesamte kleine Gruppe Panamomichalis geht mit.

Panamomichalis vertritt, eine starke Schaar gebungener Leute aus jenem Wahlbezirk Rani nach Athen zu bringen. General Smolenski möchte aber methodisch und ruhig vorgehen, weshalb er es vorzog, dem Militärband ein Ultimatum zu stellen, worin er die baldige Auflösung des Bundes und das Ausscheiden der Offiziere aus der Politik verlangt, damit sich, wie er sagt, „alle ehrlichen Offiziere zusammen“ wieder ihrem Berufe zuwenden.

In den Reihen des Militärbandes herrscht große Bestürzung. Die temperamentvolleren Mitglieder wollten zu gewaltsamen Mitteln wider ihre Gegner greifen, was durch das sehr entschiedene Auftreten

von Berriolos vorläufig verhindert wurde. Berriolos sucht zwischen den beiden Offiziersgruppen zu vermitteln.

Auch unter den Politikern stehen einander die Gegner und die Anhänger Smolenskis gegenüber. Die hervorragenden Abgeordneten haben in ihren Wahlbezirken ihre Gesellschafte organisiert und bewaffnet, die jetzt nur ein Zeichen zum Eingreifen erwarten. In Valtos, dem Wahlbezirk des früheren Ministers des Innern, Stratos, injenierete der Bürgermeister eine bewaffnete Erhebung zu gunsten der Nationalversammlung.

In Athen selbst tritt die exaltierte Gruppe des Abgeordneten und Offiziers Karaiskakis sowohl gegen den Militärband als auch gegen den Hof und die Politiker auf und entfaltet die Fahne der „Volkssouveränität“. Heimlich werden die Soldaten von den Politikern bearbeitet, damit sie bei etwaigen Kämpfen nicht auf ihre Brüder schießen, sondern schamlosflüchtig werden. Die Unteroffiziere dagegen setzten sich mit allen Kräften bei den Mannschaften dafür ein, daß sie nicht auseinanderlaufen sollen.

Der förmliche Erlaß auf Einberufung der Nationalversammlung wird in der letzten Sitzung der außerordentlichen Kammer vom Ministerpräsidenten unter ganz besonderer Feierlichkeit verlesen werden. Die Offiziere der Marine und der Landarmee werden in großer Uniform anwesend sein und während der Verlesung der Beschlüsse militärische Ehrenbezeugung erweisen und darauf Hochrufe auf den König ausbringen, womit der Zustand kein offizielles Ende erreichen soll. Die Offiziere wollen sich dann wieder ihrer Kasernenarbeit widmen, was aber wohl noch abzuwarten ist.

(Weiteres siehe unter Telegramme.)

### Tages-Rundschau.

#### Deutsches Reich.

— Berlin, 25. Febr. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Ernennung des Oberlandesgerichtsrats Dr. Hentel-Frankfurt a. M. zum Reichsgerichtsrat.

— Berlin, 27. Febr. (Tel.) Die „Nationalzeitung“ erklärt die in einem heutigen Abendblatt von einem Depeschenbureau verbreitete Meldung, sie werde am 1. April ihr Erscheinen einstellen, für unrichtig.

— Königsberg, 25. Febr. (Tel.) Kriegsgerichtsrat Boll, Vorsitzender der Ortsgruppe Königsberg des deutschen Otmarsen-Bereins, machte der Königsberger Harungschen Zeitung zufolge auf Beschluß des Kriegsministeriums aus dem Verein austreten aufgrund des § 49 des Reichs-Militärstrafgesetzes über die Teilnahme von Offizieren an politischen Vereinen. Andere Offiziere durften im Verein bleiben. Als Grund der Wahregelung sieht das freisinnige Blatt dessen Haltung gegenüber der konservativen Partei in Sachen der Reichsfinanzreform an.

— Darmstadt, 25. Febr. (Tel.) Der Finanzausschuß der ersten Kammer veröffentlichte eine längere Entgegnung auf die Erklärungen des Finanzministers vom 18. Februar d. J., in welcher diese Ausführungen wiederlegt werden sollen und welche damit schließt, daß die von dem Finanzminister vorgebrachten Erklärungen keine Veranlassung geben für den Ausschuß, eine Stellungnahme zu ändern.

#### Eine Reize des Königs von Sachsen.

— Dresden, 25. Febr. Das „Dresdner Journal“ schreibt: Der König wird sich heute abend um 10 Uhr 10 Minuten mit dem fahplanmäßigen Zuge nach Triest begeben und von dort an Bord eines Dampfers des österreichischen Lloyd nach Korfu, woselbst die Anstuf am 1. März am Nachmittag erfolgen soll. Von Korfu wird die Rückreise am 8. März nach Triest angetreten und daselbst ein mehrtägiger Aufenthalt genommen werden. Am 17. März denkt der König wieder in Dresden einzutreffen.

#### Oesterreich-Ungarn.

Die Einigung der deutsch-freihheitl. Parteien. — Wien, 25. Febr. (Tel.) Heute nachmittag fand eine Sitzung des deutsch-nationalen Verbandes statt, in welcher die Frage der Einigung der deutsch-freihheitlichen Parteien in einen einzigen gemeinsamen Verband zur Erörterung gelangte. Vorher hatte die Vereinigung der deutsch-fortschrittlichen Vereinigung und der deutsch-radikalen Vereinigung stattgefunden. Aufgrund der Mitteilungen dieser Vereinigungen hat der deutsch-nationale Verband einstimmig die Bildung des vorgezeichneten deutsch-nationalen Verbandes beschlossen. Morgen findet die grundlegende Versammlung des deutsch-nationalen Verbandes statt, in welcher ein fünfjährlicher Vorstand gewählt werden wird.

#### Italien.

Das Verhältnis unter den Großmächten. — Rom, 25. Febr. (Tel.) „Giornale d'Italia“ schreibt: Die gestern vom Wollfischen Telegraphenbureau veröffentlichte deutsche Note hat eine Bedeutung, die niemand entgehen kann. In dem die Note betont, daß Deutschland und Oesterreich-Ungarn wie die übrigen Großmächte die Aufrechterhaltung des Status quo und die Konsolidierung des neuen Regimes in der Türkei anstreben, bringt sie gleichzeitig zutreffend zum Ausdruck, daß in den Beziehungen der beiden verbündeten Mächte zu Italien die größte Gewähr für Ruhe und Frieden liegt. Wir teilen, so fügt das Blatt hinzu, diese Beurteilung. Wenn die Note von dem Element der Eintracht zwischen den Mächten spricht, die aus der günstigen Entwicklung der Beziehungen Oesterreich-Ungarns und Deutschlands zu den anderen Mächten entspringt, so spielt sie augenscheinlich auf die Wiederannahme herzlicherer diplomatischer Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland an. Wir

glauben, Italien teilt vollkommen die Würdigung der Annäherung zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland.

#### Frankreich.

— Paris, 25. Febr. (Tel.) Der Unterdirektor der Liquidationskassette in Hamre wurde in Haft genommen unter dem Verdachte der Mißhandlung an den von dem Ratler Jubel verübten Veruntreuungen von nahezu vier Millionen Francs.

#### Die Besteuerung von Ausländern.

— Paris, 25. Febr. (Tel.) Die Deputiertenkammer trat heute in die Verhandlungen über das Finanzgesetz ein und nahm eine Erhöhung der Automobillsteuer an. Nach kurzer Diskussion bewilligte die Kammer Johann die Bestimmungen, wonach für ein und zweifelhige Automobile von Ausländern, die sich in Frankreich aufhalten, eine auf 50 Frcs. festgesetzte Steuer und zwar für einen Zeitraum von 260 Tagen erhoben wird. Die Steuer für Automobile mit mehr als 2 Frcs. beträgt für den gleichen Zeitraum 90 Frcs. Außerdem soll eine Steuer, die je nach der Motorkraft des Automobils abgestuft ist und zwischen 5 und 50 Frcs. für die Pferdekraft variiert, entrichtet werden. Im weiteren Verlauf der Sitzung brachte Debrun ein Amendement ein, wonach jeder fremde Arbeiter, der nun während eines Teiles des Jahres in Frankreich arbeitet, verpflichtet ist, eine Kopfsteuer zu entrichten. Jeder fremde Gewerbetreibende soll während des 1. Jahres seines Aufenthaltes in Frankreich seine direkten Steuern binnen 14 Tagen nach Veröffentlichung des Steuerreglements entrichten. Doumer erklärte, die Kammer werde das gerechte Prinzip dieses Amendements billigen.

#### England.

— London, 25. Febr. (Tel.) Heute fanden zwei Ministeriate statt und die Lage scheint plötzlich eine Wendung zum Schimmeren genommen zu haben. Was für eine neue Schwizigkeit entstanden ist, vorausgesetzt, daß dies überhaupt der Fall ist, ist unbekannt, unabweisbar herrscht aber in den Fingern des Unterhauses eine sehr pessimistische Stimmung. Nachmittags war das allerdings vollständig unbefähigte Gerücht im Umlauf, daß die Regierung sich mit der Absicht trage, abzutreten.

— London, 25. Febr. (Tel.) Nachdem das Unterhaus das Amendement zur Adresse auf die Thronrede, betreffend die Einführung von Schutzzöllen zur Förderung der heimischen Industrie mit 228 gegen 154 Stimmen abgelehnt hatte, wurde die Adresse einstimmig angenommen und das Haus auf den 28. Februar vertagt.

— London, 25. Febr. (Tel.) Die Vorlage betreffend die Erhöhungskredite für die Flotte in Höhe von 689 100 Pfund Sterling für 1909/10 ist dem Parlament zugegangen.

### Badische Chronik.

— Karlsruhe, 26. Febr. Der Direktor des Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums in Kastatt, Hofrat Neff, wurde in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Baden versetzt, Professor Baumann am Karl-Friedrich-Gymnasium in Mannheim zum Direktor des Reuchlin-Gymnasiums in Forstheim und Professor Meidel am Realgymnasium in Karlsruhe zum Direktor des Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums in Kastatt ernannt.

— Karlsruhe, 25. Febr. Der Zweite Kammer gingen heute folgende Petitionen zu: des Gemeinderats Oberwiesingens, die Korrektur der Gesefler Nach betr. der Zwangsinnung der Wälder Heilbronn, die Lieferung von Badwaren an kasallische Anstalten, insbesondere an das akademische Krankenhaus daselbst betreffend.

— Kastatt, 24. Febr. In einer Sitzung des sozialdemokratischen Wahlkomitees und der Vertrauensleute des 38. Landtagswahlkreises wurde Paul Müller-Bigental als Kandidat aufgestellt.

— Bretten, 25. Febr. Heute nachmittag von 6-1/2 Uhr fand dahier Gemeinderatswahl statt. Es wurden gewählt die Herren: Kaufmann Friz Groß, Privatier Jakob Doll, Landwirt Simon Konanz, Banddirektor Friedr. Ammann und Baumunternehmer Wilh. Walz. Die ersten 3 Herren gehörten dem Gemeinderat bisher an und alle 5 Gewählten sind Anhänger der nationalliberalen Partei. Während anfänglich die Nachricht verbreitet war, daß die Opposition einen Wahlsloosschlag überhaupt nicht mache, ergaben zwei Stunden von Beginn der Wahl democh ein solches, in welchem auch die von der nationalliberalen Partei vorgeschlagenen Kandidaten Groß, Doll und Walz aufgenommen waren. Es erhielten von den Gewählten Stimmen: Friz Groß 57, B. Walz 57, J. Doll 54, Fr. Ammann 41, D. Konanz 37. Die hündl. Kandidaten erhielten Stimmen: Leonhard Peiri 18 und Karl Müller 41.

— sch. Mannheim, 26. Febr. (Privatteil.) Der Stadtrat hat in seiner gestrigen Sitzung im Hinblick auf die in den Petitionen des Bürgerausschusses, sowie in der Presse und in zahlreichen Eingaben erkennbar gewordene Abneigung der Bürgerschaft gegen jede Art von Luftbarkeitssteuer beschlossen, die Vorlage zurückzuziehen. Er ist der Ueberzeugung, daß die Steuerordnung auch in der abgeänderten Form keine Aussicht auf Zustimmung des Bürgerausschusses haben würde.

— Mannheim, 26. Febr. Am Sonntag wird sich Schloßer Schäffer jun. in zwei Vorstellungen im Apollo-Theater Mannheim vom hiesigen Publikum verabschieden. In der Nachmittagsvorstellung bringt Schäffer sein ganzes ungekürztes Programm, genau wie abends. Die Vorstellung findet daher bei vollen Preisen statt.

— Freiburg, 25. Febr. Bezirks- und Konferenzabtinnet Dr. Adolf Bemin ist gestern im Alter von 66 Jahren ver-

Mabel. Eine gewöhnliche Pflicht gegen mein Vaterland würde ich Deinetwegen schon verlegen!

Mabel sprang freudig empor.

„Ja,“ meinte sie lebhaft. Dann besann sie sich auf seinen Vorbehalt. „Wie meinst Du: gewöhnliche Pflicht?“

„Nun, irgend etwas, was dem Vaterlande weiter nicht zum Nachteil gereichen könnte!“

„Ah so! — Aber — im anderen Falle. Zum Beispiel — was schaden könnte, — oder etwas unterlassen, was in kritischen Momenten — bei Existenzfragen — sehr viel nützen könnte — oder gar Verrat — wie ich am liebsten an me in e m Vaterlande handeln möchte,“ fügte sie mit stockendem Atem hinzu.

„Kie!“ unterbrach George fast heftig. Dann mußte er lachen. „Selbstverständlich nicht. Selbst wenn ich derartiges um Deiner Liebe wegen täte, möchtest Du mich nachher verachten. Und ohne Achtung keine Liebe. Siehst Du das nicht ein?“

„Ja!“ antwortete Mabel leise, fast traurig. — — —

(Fortsetzung folgt).

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 26. Febr. Hr. Bildhauer Stephani aus Dresden, hatte es unternommen, im Verein für heimatische Kunstpflege vor einem zahlreichen Publikum sich über „Das Wesen des Schönen“ zu verbreiten. Vor kaum einem halben Jahre wagte sich Hr. Dr. Karl Wolff von hier in einem Cyklus von 3 Vorträgen an dasselbe Thema. Über das Rätsel, das der innersten Natur dieses Thomas nach, dem Philosophen und Ästhetiker an drei Abenden nicht restlos aufging, vermochte von dem schaffenden Künstler ebensowenig in der Konzentration auf einen einzigen Vortrag gelöst zu werden. Wenigstens nicht für alle Hörer.

Und das ist klar. Denn seine letzte Lösung liegt nicht bei andern, sondern in uns selbst. Und in dem Maße, wie auch der Vortragende selbst dies anerkennt und in seiner Beweisführung die Hinälligkeit aller prinzipienmäßigen Formulierungen betonte, mußte er selbst bei

dem leichtflüchtigen, leichtbewingten Thema doch auch wieder diesem individuellen Standpunkte, der Empfindungswelt des Einzelnen, Rechnung tragen. Das ergab sich auch aus der anschließenden Diskussion, welche noch manche interessante Gedanken auslöste, ohne das auch darin ein Lehtes als maßgebend hätte aufgestellt werden können. Für die Anregungen des Abends aber durfte man dem Redner sehr dankbar sein.

— Brestau, 25. Febr. (Tel.) Heute nachmittag fand in der Johanneskirche die Trauung des Violinvirtuosen Professor der Königl. Hochschule für Musik in Berlin, Henri Marteau mit Zrl. Blanche Friejelen-Marschalj statt.

— Bromberg, 25. Febr. Kammerjänger Friz Remond vom Stadttheater in Köln, früher in Karlsruhe, ist von der hiesigen Theaterkommission zum Direktor des Stadttheaters in Bromberg gewählt worden.

— Strahburg, 25. Febr. (Tel.) Wie die „Str. Post“ meldet, befindet sich Professor Ziegler seit 8 Tagen im Diakonissenhaus, aber nicht weil sein Befinden sich verschlimmert hat, sondern um eine Kur durchzumachen, die bis jetzt den erfreulichsten Erfolg gehabt und eine wesentliche Besserung im Befinden des verehrten Gelehrten herbeigeführt hat.

— Rom, 26. Febr. (Tel.) In einer Unterredung mit römischen Gelehrten teilte Kardinal Rampolla mit, er habe eine bisher unbekannte Elegie Kaiser Karls des Großen auf den Tod seines Sohnes entdeckt. Zweifel in die Echtheit des Gedichtes seien ausgeschlossen.

— London, 25. Febr. (Privat.) Die Leitung der gegenwärtig in der Cobent Garden Oper spielenden Reechamoper hat mit Herrn Hochhammer aus Frankfurt am Main einen Vertrag abgeschlossen, durch welchen dieser verpflichtet wird, hier am 2. März den Frisian zu fassen. Fräulein Rechenber aus München wird an diesem Tage die Fische übernehmen. Da die Nachfrage nach Billets für Aufführungen der Straußschen Oper „Electra“ noch immer so groß ist, daß man den Anforderungen absolut nicht gerecht werden kann, hat die Leitung sich entschlossen, sechs weitere Ergänzungen zu arrangieren.

#### Von der Lustschiffahrt

— St. Moritz, 25. Febr. Heute morgen kurz nach 10 Uhr hat Korvettenkapitän Engelhardt auf dem St. Moritzersee in 6000 Fuß Höhe über dem Meere bei strahlendem Sonnenchein und Windstille mit seinem Wright-Apparat einen Künftminutenflug über eine Bahn

von fünf Kilometern vollendet. Die anwesenden Zuschauer spendeten dem ersten wohlgeglungenen Flug in der Schweiz begeistertem Beifall. Die Flugvorführungen werden während der nächsten vierzehn Tage fortgesetzt.

### Vermischtes.

—hd Leipzig, 25. Febr. (Tel.) In einer Korporalschaft des 106. Infanterie-Regiments ist die Genialstarre ausgebrochen. Mehrere Soldaten sind schwer krank ins Lazareth eingeliefert worden. Alle Vorlichts-Maßregeln, gegen die weitere Ausbreitung der Krankheit sind getroffen.

— München, 25. Febr. Gegen den Maler Otto Haas-Gewe, der in Partentirchen bei München eine eigene Villa mit seiner Frau, einem Tochter des Fürsten Philipp zu Sulenburg, bewohnt, haben sich Beredamomente wegen Berechnen gegen § 175 so gehäuft, daß die Staatsanwaltschaft die Untersuchung eingeleitet hat. Dem Einjährig-ligen folgender Rathschlag zugrunde: Ein Modeliteher hatte mehrere junge Leute zum Zweck der Angucht britten Personen zugeführt. Unter diesen befand sich auch, wie der Modeliteher eingestanden hat, der Maler Otto Haas-Gewe. Daraufhin wurde das Ermittlungsverfahren gegen Haas-Gewe einaciellet.

— Rom, 24. Febr. Von der Prinzessin Alice von Bourbon, der jüngsten Tochter des verstorbenen Kronprinzen Don Carlos, die nach ihrer Scheidung von dem Prinzen von Schönburg-Waldenburg den italienischen Leutnant Del Prete heiratete, sind überraschende Nachrichten eingetroffen. Das Ehepaar hat sich in Florida niedergelassen, wo es einen erfolgreichen Pferdehandel treibt. Die Prinzessin soll durch ihre Reittünfte und Gelehrtheit im Pferdehandel alle Welt verblüffen. (B. Ztbl.)

#### Anschuldig beurteilt.

— Bochum, 25. Febr. Anfangs der 80er Jahre wurden in der unmittelbaren Nachbarschaft Bochums Luftmoche an Frauen und Mädchen verübt. Der Besenbinder Schiff, ein etwas verbildeter Mensch, der sich wiederholt selbst begünstigte, seine Geständnisse aber später widerrief, wurde vom Schwurgericht in Essen schuldig befunden und erklit die Todesstrafe. Wie jetzt der „Frk. Ztg.“ aus Essen gemeldet wird, soll Schiff un schuldig gewesen sein. Wie es heißt, habe sich der wirkliche Mörder gemeldet, weil er angenommen habe, daß

schieden. Vor wenigen Monaten hat Dr. Lewin sein umfas- sendstes Werk: „Geschichte der badischen Juden seit der Regie- rung Karl Friedrichs“ vollendet. Er war Rabbiner der Bezirke Freiburg und Sulzburg und zugleich geistliches Mitglied des Oberrats der Israeliten.

Freiburg, 26. Febr. Die neue Straßenbahnlinie nach Zähringen wird am 1. März in Betrieb genommen.

k. Triberg, 25. Febr. Wegen ungünstiger Schneeverhält- nisse müssen die auf 27. d. M. angelegten großen Ski-Wettläufe und der Sprunglauf bis auf weiteres verschoben werden. Die „Internationale Wintersport-Ausstellung“ ist bis 6. März ge- öffnet.

\* Böhrenbach (A. Billigen), 25. Febr. Gestern wurde der Zimmermeister Karl Hirt mit einer Schußwunde im Kopf tot aufgefunden. Den mit noch 5 Patronen geladenen Revolver hielt Hirt noch in der Hand. Mithilfe Vermögensverhält- nisse dürften den erst 33 Jahre alten Mann zu dem Selbstmord veranlaßt haben.

T. Waldshut, 25. Febr. Ein 21-jähriges Knäblein, das mit anderen Kindern am Rheinufer spielte, glitt plötzlich aus und verschwand in den Fluten. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden.

Die Donauversicherung.

Karlsruhe, 26. Febr. Als Nachtrag zum Bericht der Budgetkommission der Zweiten Kammer über das Budget des Ministeriums des Innern für 1910/11 wird von der badischen Regierung über den Stand der Donau-Versicherungs-Frage folgendes mitgeteilt: Die im Juli 1908 zwischen Baden und Württemberg vereinbarten Unternehmungen über die Donauversiche- rung bei Fridingen sind abgeschlossen. Sie sollten erstens zei- gen, ob es möglich sei, bei Fridingen eine größere Wassermenge in den dortigen Klüften zu versenken und ferner, ob die ganze bei Fridingen versenkte Wassermenge in der Aach wieder zum Vorschein komme. Die erste Frage ist bejaht, die zweite Frage konnte nicht zuverlässig beantwortet werden.

Aus dem gewerblichen Leben.

Bruchsal, 25. Febr. Am Sonntag den 27. Febr. findet hier im Gasthaus „zum Wolf“ eine Bezirksversammlung der zum Verband selbständiger Schreiner und verwandter Berufe im Großherzogtum Baden gehörenden Schreiner aus den Amtsbezirken Karlsruhe, Dur- lach, Bretten und Bruchsal statt. Auf der Tagesordnung stehen fol- gende Punkte: 1. Wie weit ist die Organisation im Bezirke vorge- schritten; 2. Submissionswesen; 3. Anträge und Wünsche.

T. Säckingen, 25. Febr. Die Milchhändler von Säckingen und Umgebung haben die Milchkonumenten abermals mit einem Milchzuschlag von 1 Pfennig bedacht, welcher Aufschlag bereits am 1. März in Kraft tritt.

Wais, 25. Febr. (Telegr.) Hier ist heute ein Milchkrieg gegen die Landwirte ausgebrochen. Die Milchhändler appellieren an die Konumenten, ihren Bedarf nach Möglichkeit einzuschränken.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. Februar.

Hofbericht. Der Großherzog empfing gestern vormittag den Legationsrat Dr. Senf und den Ministerialdirektor Geheimrat Güller zum Vortrag. Nachmittags wohnte, wie schon gemeldet, Seine Königl. Hoheit der Befehlshaber I. für den verstorbenen Leutnant von Brittwitz und Gaffron vom 1. Garde-Regiment der Artillerie bei. Später folgte der Vortrag des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo.

□ Frauenbildung-Frauenstudium. Der zweite der politischen Vorträge wies erfreulicherweise noch bedeutend stärkere Beteiligung von Frauen aller Kreise auf. Es ist, wie uns geschrieben wird, ein gutes Zeichen, daß sich die Frauen aller Stände darüber klar zu werden scheinen, wie nötig ihnen heute ein Einblick in die Geschicke des öffentlichen Lebens ist. Wohl trifft für viele, namentlich der begüterten Kreise noch immer der Ausdruck zu: „Dein Haus ist deine Welt!“ Sie nimm aber darf diese Welt, wie mit einer stehenden Mauer umgeben sein, die ihre Bewohnerin von allem draußen abschließt. Daß man das einzusehen beginnt, bedeutet einen großen nicht aber genug einzufließenden Fortschritt. Den Rednern aber, die sich so um die staatsbürgerliche Ausbildung der Frauen an- nehmen, gebührt ein aufrichtiger Dank. Die hohe und dabei objektive Auffassung, die Herr Geh. Hofrat Rehmann seiner Schilderung von dem Wesen der Politik zu geben wußte, fesselte die Zuhörer ungemein. An der Hand der Geschichte gab auch er eine Schilderung vom Werde- gang der nationalliberalen Partei, die sich ein unvergängliches Ver- dienst um die Errichtung des Deutschen Kaiserreiches, und um die Ausgestaltung des nationalen Gedankens erworben hat. Er führte dafür Friedr. Naumann als klassischen Zeugen an, mit einer kurzen Würdigung der nationalliberalen Partei. Er schilderte das Ver- hältnis Bismarcks zu der Partei, wie auch die Stellungnahme der Nationalliberalen gegenüber den verschiedenen anderen pol. Rich- tungen. Er zeigte wie weit und wo ein Zusammengehen nicht nur zu- lässig, sondern sogar wünschenswert sei. Was der Redner über un- sere bad. Verhältnisse und der Stellungnahme der Partei gegenüber dem Reiche und den verschiedenen Anforderungen der letzten Jahre zu sagen hatte, war gewiß allen Anwesenden, besonders auch den

ihm nach Ablauf der Verjährungsfrist eine gerichtliche Ver- folgung nichts mehr anhaben könne.

Newport, 24. Febr. Unschuldig zu vierzig Jahren Gefängnis verurteilt wurde im Frühjahr 1890 Roger Williams. Er hatte zwanzig Jahre seiner Strafe verbüßt, als er gestern erfuhr, daß der, den er ermordet haben sollte, noch lebt. Bei einem Zuge, Büffel einzufangen, waren Roger Williams und Bernhard Carter in Streit geraten. Die Wesser wurden gegogen, und nach wenigen Augenblicken wurde der von mehreren Stößen getroffene Carter von seinem Gegner in die Fluten des Pecos River geschleudert. Nach einigen Wochen wurde der Leichnam eines Mannes flussabwärts am Ufer des Pecos River angeschwemmt. Man identifizierte den Toten als Bernhard Carter. Sein ehemaliger Gefährte Williams aber, der ihn in die Fluten des Flusses geschleudert hatte, wurde wegen Mordes zu 40 Jahren Ge- fängnis verurteilt. — Doch Bernhard Carter lebte. Wie durch ein Wunder war er den Wellen des Flusses entkommen und hatte im Hospital von El Paso Unterkunft gefunden. Willig geneigt, verließ er es nach mehreren Wochen, um sich nach Mittelamerika zu begeben, von wo er vor zehn Jahren als reicher Mann wieder in die Union zurückkehrte. Zufällig las nun Carter vor einigen Tagen einen Zeitungsbericht über die im Texasgefängnis den Gefangenen gegenüber verübten Grausamkeiten. Der Name Roger Williams, der in dem Bericht genannt war, erinnerte ihn sofort an eine der unglücklichsten Stunden seines Lebens. Der Büffelgang vor zwanzig Jahren tauchte wieder in seinem Gedächtnis auf. Er beschloß, Nachforschungen anzu- stellen, und erfuhr bereits nach wenigen Tagen, daß sein damaliger Gefährte zu 40 Jahren Gefängnis verurteilt worden war, weil er ihn ermordet habe. Carter hat, als er diese Botschaft erfuhr, für Roger Williams sofort ein Gnadengesuch eingereicht, das auch Erfolg hatte. Er hat ihm ein Heim zur Verfügung gestellt und eine ständige Geldunterstützung bis an sein Lebensende zugesagt. S. L. A.

Unfälle.

Trier, 26. Febr. (Tel.) Im Tunnel von Aweiler wurden 2 Arbeiter vom Paris-Münchener Schnellzuge überfahren und zer- malmt.

hd Trier, 25. Febr. (Tel.) Den Weinshörtern Mons- hausen und Aulendorf ist während der Arbeit auf einer steilen

Herren, ohne Rücksicht auf ihre Parteizugehörigkeit, aus der Seele gesprochen. Was er zur Frauenfrage, namentlich im Hinblick auf das Frauenstimmrecht, bemerkte, zeichnete sich durch eine freundliche Würdigung gerechter Forderungen aus. Es war keinerlei Verpö- chnis, es war sogar mehr ein Hinweis darauf, wie bei den Frauen der pol. Sinn und das Verständnis für gemeinnützige Fragen immer mehr wachsen und erblühen müßte, aber es lag etwas Anspornendes in den Worten. Nächster Redner ist Herr Landtagsabgeordneter Dir. Heimbürger, der Mittwoch den 2. März über das Wesen der links- liberalen Parteien sprechen wird. Es steht zu hoffen, daß der Besuch gleich stark sein wird.

□ Kolloseum. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, findet heute Samstag wegen einer dozelst stattfindenden Vereinsfestlichkeit keine Vorstellung statt. Das große Oberbayerische Bauerntheater wird ab Sonntag den 27. Februar nur noch drei Vorstellungen geben und ist für die letzten Tage folgender Spielplan festgelegt: Sonntag den 27. Febr., nachm. 4 Uhr, auf besonderen Wunsch: „Im Herbstmänner“, abends 8 Uhr: „Beaurost“, Montag den 28. Febr. Abschieds-Vorstel- lung: „Im Pfarrhaus“. Am 1. März wird ein glänzendes Variete- Programm seinen Einzug halten.

□ Der erschoffene junge Mann, der am 24. d. Mis. früh auf dem hiesigen Messplatz aufgefunden wurde, ist nachträglich als der 20 Jahre alte Braubursche W. aus Busau, O.-A. Riedlingen, festgestellt worden. W. war seit Spätjahr hier in Stellung.

□ Festnahme. Ein 19 Jahre alter, externer Seminarist wurde mit einigen Arbeitern zwei Tage lang in Untersuchungshaft gefest, weil er an einem von diesen verübten Einbruch in ein Sodawasserhäuschen der Südstadt sich beteiligt und Nahrungsmittel entwendet hatte. Nach- dem jedoch der Besitzer des Sodawasserhäuschens den Strafantrag jurübzog, wurde das gegen den Seminaristen wegen Munde- raubs schwebende Verfahren wieder eingestellt.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 24. Februar 1910.

Städtisches Anlehen. Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses werden zur Vorkretzung der Kosten verschie- dener städtischer Unternehmungen Anlehen im Gesamtbetrag von 5 Millionen Mark, verzinslich zu 4 Prozent und rückzahlbar nach näherer Vereinbarung, bei der Karlsruher Lebensver- sicherung normals Allgemeine Versorgungsanstalt und beim Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein in Stuttgart auf- genommen.

Die Direktion der badischen Lokalbahn-Gesellschaft beabsich- tigt, den Personenbahnhof Karlsruhe-Festplatz der Altbahn von der Etklinger Straße provisorisch an die Klose-Straße zu verlegen, um die erstere schon jetzt ganz von den Gleisen der Altbahn zu räumen. Von der neuen Endhaltestelle wird die Bahn durch den Hof der städtischen Ausstellungshalle auf den freiwerdenden Bahnhöfen der Durmersheimer Staatsbahnlinie und auf diesem bis in die Nähe des neuen Hauptbahnhofs geführt werden, den sie in dem westlichen Unterführungstunnel kreuzt, um auf dem bereits angelegten neuen Bahnhöfen südlich des neuen Hauptbahnhofs wieder in die Etklinger Straße eingeleitet zu werden. Späterhin soll dann der Altbahn- hof endgültig auf das Gelände westlich der Ausstellungshalle und südlich der Gartenstraße verlegt werden. Der Stadtrat hat gegen die provisorische Verlegung des Altbahnbahnhofs in die Klose-Straße Einwendungen nicht zu erheben, spricht aber den Wunsch aus, daß die Anlage so hergestellt werde, daß die Gartenstraße möglichst wenig für den Rangier- und Impandienst in Anspruch genommen wird.

Das städtische Straßenbahnamt hat die alsbaldige Erneue- rung der Straßenbahngleise in der Kaiserstraße auf der Strecke zwischen Karlsruher und Durlacher Tor unter Verwendung eines schwereren Schienenprofils anstelle des jetzt vorhandenen, für den dichtsten Betrieb ungeeigneten Profils in Interesse der Sicherheit des Bahn- und Straßenverkehrs beantragt. Gleich- zeitig wurde die Frage geprüft, ob und welche Verringerung des Fahrplanelags im Zusammenhang mit der Gleisenerneuerung durchgeführt werden soll. Aufgrund des hierüber vom Stra- ßenbahnamt und Tiefbauamt gemeinschaftlich erstatteten Be- richtes und nach Beratung der Angelegenheit in der Baukom- mission beschließt der Stadtrat, beim Bürgerausschuh zu bean- tragen, daß mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 196 000 M die Gleise auf der erwähnten Streck unter Herstellung eines Gefühfundamentes an Stelle des Beton-Unterbaues, welcher sich nicht bewährt hat, erneuert wer- den. Da die Schienen nur eine Lebensdauer von 10—12 Jah- ren haben, muß obiger Aufwand innerhalb dieser Frist amorti- siert werden.

Der Präsident des Landesverbandes der Bad. Gewerbe- und Handwerkervereinigungen teilt mit, daß sich der Veran- staltung einer gewerblichen Landesausstellung in Karlsruhe im Jahre 1912 Hindernisse dadurch in den Weg gestellt haben, daß im genannten Jahre die Verlegung des Hauptbahnhofs noch nicht beendet sein wird. Die Ausstellung soll infolgedessen in das Jahr 1915, in welchem die Stadt das Jubiläum ihres 200-jährigen Bestehens feiert, verlegt werden. Der Stadtrat erklärt sich hiermit einverstanden.

Die G. G. u. S. „Gartenstadt“ beabsichtigt, ihren Plan, auf dem Gelände nördlich des Stadtfelds Klippure eine Gartenkolonie zu

Kellerstiege das Seil; das schwere Faß sollte über die beiden hinweg. Monshausen war sofort tot, während Aulendorf schwer verletzt wurde.

Rotterdam, 26. Febr. (Tel.) Aus Friesland wird gemeldet, daß mehr als ein Fünftel der Provinz unter Wasser steht. Viele Dörfer können dem Wasserdruck keinen Widerstand leisten. Wenn der Regen anhält, so ist eine ungeheure Katastrophe zu befürchten.

London, 26. Febr. (Tel.) Gestern kollidierte in der Bucht von Belfast der Dampfer „Copeland“ mit einem Bagger- dampfer. Beide Schiffe legten sich auf die Seite. Der Bagger- dampfer sank in 40 Sekunden. Der Kapitän des Stettiner Dampfers „Egypth“, der den Unfall sah, schickte Boote aus, und diese retteten mehrere der 30 Mann betragenden Besatzung des Baggerdampfers. Auch ein Boot des „Copeland“ und ein Boot vom Leuchtturm retteten eine Anzahl der im Wasser kämpfenden Seelen. 5 Mann des Baggerdampfers sind jedoch er- trunken.

Roosevelts Rückkehr.

Der Spezialkorrespondent des „New York American“ in Gondo- raro dröhnt den Feierlichen und von uns schon gemeldeten Einzug des Expräsidenten Roosevelt in den ersten Ort mit telegraphischer Ver- bindung folgendermaßen:

Die irdensüchtigen Töne einer Trompete brachten uns die erste Nach- richt von der Ankunft der Expedition, die mit einer langen, dünnen Linie von Trägern begann, welche auf ihren Köpfen die Zelte, Koffer und ähnliches Gepäck balancierten. Hierauf marschierte ein Trommler- und Trompeterkorps, das dem eingeborenen Häuptling Airibe gehörte. Der Häuptling ging, als ein besonderes Zeichen seines Respekts für den „Great King American“, höchst eigenartig voran. Dann kam das riesige Sternennbanner, das der Expedition vom Starte an voran- geweht hatte und das jetzt recht verblüht und zerfahren ausah.

Hinter der Fahne erschien Mr. Roosevelt selbst. Er war in eine Akakumform gekleidet; keine Reize durch Afrika hat ihm tatsächlich

errichten, namentlich zur Ausführung zu bringen. Sie will das erforderliche Baugelände vom Großh. Landbesitzer erwerben und er- sucht den Stadtrat, sie in der Bewilligung ihres Planes dadurch zu unterstützen, daß der Straßenplan und die Bestimmungen der Bauordnung ihren Zwecken angepaßt werden. Zur Zahlung der Strafenkosten nach den allgemeinen Grundgesetzen erklärt sich die Bauherrin bereit. Die Frage der Kanalisation des Geländes muß noch geprüft werden. Der Stadtrat ist geneigt, geäußerten Wünschen nach Möglichkeit entgegenzukommen und stimmt dem Projekt grund- sätzlich zu.

Die Glaser- und Schreinerarbeiten für das Doppelschul- haus an der Südstadtstraße. Auf das unterm 28. Dezember v. J. erlassene öffentliche Ausschreiben der Glaser- und Schreiner- arbeiten für das Doppelschulhaus an der Südstadtstraße hat die Glaser-Zwangs-Innung ein Angebot auf die Glaserarbeiten mit 33 020 M 82 S (Voranschlag des Hochbauamts 23 300 M) und die Vereinigung hiesiger Schreinermeister ein Angebot auf die Schreinerarbeiten mit 68 363 M (Voranschlag des Hochbau- amts 58 340 M) gemacht. Da diese Angebote um rund 42 bzw. 17 Prozent über den Voranschlag des Hochbauamts hinaus- gingen, was einer Ueberschreitung der Baukosten um etwa 20 000 M gleichgekommen wäre, wurde auf Beschluß der städti- schen Baukommission ein zweites Ausschreiben erlassen mit dem Ergebnis, daß sowohl die vereinigten Glasermeister wie die vereinigten Schreinermeister ihre Angebote unverändert wie- derholten, wogegen eine sehr leistungsfähige auswärtige Firma ein Angebot auf die Glaserarbeiten in Höhe von 23 749 M 40 S und auf die Schreinerarbeiten in Höhe von 63 535 M machte. Daraus hin haben die vereinigten Glasermeister ihr Angebot um 5 Prozent, die vereinigten Schreinermeister das ihrige um 14 Prozent ermäßigt, also um 3418 M 15 S und 4635 M 51 S. Ihre Angebote übersteigen den Voranschlag des Hochbauamts und die Preise des auswärtigen Anbieters aber immer noch erheblich. Nun hat der Stadtrat stets den Grundsatß befolgt, auch auswärtige Unternehmer für städtische Lieferungen zuzulassen, bei annähernd gleichen Verhältnissen aber den hiesigen Gewerbetreibenden den Vorzug zu geben. Danach müßten im vorliegenden Falle die auswärtigen An- gebote berücksichtigt werden. Wenn der Stadtrat gleichwohl beschloß, im vorliegenden Falle die ermäßigten Angebote der hiesigen Geschäfte anzunehmen, so geschieht dies nur aus- nahmsweise und lediglich aus dem Grunde, weil nach überein- stimmender Angabe der Arbeitgeber und Arbeitnehmer sonst in beteiligten Kreisen ein bedenklicher Arbeitsmangel entstehen würde. Im übrigen hält der Stadtrat aber an seiner grund- sätzlichen Auffassung fest. Er kann daher auch in Zukunft Ar- beiten und Lieferungen für die Stadt nur dann hiesigen Ge- werbetreibenden zuweisen, wenn sie bei sonst gleichen Verhält- nissen gegenüber der auswärtigen Konkurrenz nicht wesentlich höhere Forderungen stellen. Die Schreinerarbeiten werden in 10, die Glaserarbeiten in 8 Lose geteilt und danach hiesigen Geschäften zu gewiesen.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Der Verein der Württemberger hält heute Samstag, abends 8 1/2 Uhr, im Saale der Restauration Karlsruhe (Akademiestr. 30) eine Feier des Geburtstages des Königs von Württemberg ab. Da abendungsreiche Programm verspricht einen unterhaltamen Abend.

Der Gesangverein Concordia veranstaltet am Samstag der 26. Februar, abends 7 1/2 Uhr, im Kolloseumsaale einen bunten Abend mit darauffolgendem Tanzvergnügen.

□ Kennzeichenausstellung. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich veranstaltet der Gau IV. des badischen Kaufmännischerbundes am Samstag und Sonntag eine Kennzeichenausstellung in der Städt. Aus- stellungshalle in Karlsruhe. Die Händler dieses Gau'es bringen nun das beste Material, während das für die Fanne geäußerte zu Darm- bleich. Ein reichhaltiger Gluckshafen bietet Gelegenheit hübsche Tiere und Gegenstände zu gewinnen. Auch ist für Sitzgelegenheit und Restauration zu Tagespreisen gesorgt. Ein Besuch bei dem äußeren niedrigen Eintrittspreis ist daher jedermann zu empfehlen.

□ Orgelkonzert — Schloßkirche — 3 1/2 Uhr (statt 6 Uhr). Es sei wiederholt empfohlen auf das am morgigen Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr, in der Schloßkirche stattfindende Orgelkonzert, veranstaltet von dem hervorragenden Orgelvirtosen der Mathäuskirche in Frank- furt a. M., Bernhard Dreier, aufmerksam gemacht. Diese kirch- lichen musikalische Veranstaltung dürfte vielen eine willkommene künstlerische Spannung gewähren von der unaufhörlichen Inanspruchnahme ge- sellschaftlicher Verpflichtungen. — Der Anfang des Konzertes ist stat- 6 Uhr auf 3 1/2 Uhr gelegt worden. Der Kartendeckel findet auch am Sonntag-Vormittag zwischen 11 und 1 Uhr in der Hofmusikalienhand- lung Fr. Doerl statt.

□ Festhalle. Am morgigen Sonntag wird unsere Grenadier- kapelle die neuesten und beliebtesten Weisen der Jetztzeit in allbe- währter Ausführung bringen. Besonders hervorzuheben ist das Ton- gemälde „Der Eroberer der Lüste“, in welchem nachfolgender Text reizvoll musikalisch illustriert ist: Graf Zeppelins Ritt zu Beginn des Feldzuges 70/71, glückliche Rückkehr und Verhöhung der fran- zösischen Verfolger. Erster (müßlungener) Flugverlust (30. Nov. 1905), Spotten und Lachen der Menge, Trost der Freunde. Der erste gelungene Versuch (24.—30. Sept. 1907), Allgemeine Jubel und Freudensbezeugung. Die große Fahrt (4. August 1908) Abstieg vom

ein jugendliches Aussehen und jugendliche Beweglichkeit verleihten die Mitglieder seiner Expedition dagegen waren kaum erkennbar. Jeder Mann hatte einen großen Bart, und selbst Kermit hatte auf Kinn und Baden ein flaumiges Wachsstum, das ihn wie einen Dar- steller der Oberamtmanngeiger Passionspiele aussehend ließ. Die Karawane marschierte durch die enge Straße der Stadt, die Träger sangen ihren eintönigen Singang, und die Trompeten und Trommeln machten einen Höllenlärm, bis endlich das Ufer des Nils erreicht war und der Dampfer „Dal“ befestigt wurde. Der „Dal“ hatte nur eine Flagge gehißt, das Sternennbanner, und war von den jüdischen Behörden gelandt worden, um Roosevelt aufzunehmen. Der Expräsident machte sich sofort daran, den Berg von Briefen und Postsäcken anzugreifen, der seiner wartete und der die seit Mo- naten ersten Nachrichten über die Angelegenheiten in den Vereinigten Staaten enthielt. Unter anderem waren aus fast jeder großen Stadt Amerikas Einladungen, Vorträge zu halten, eingelaufen. Roosevelt ist entzückt von dieser Fuldigung. Es ist ihm aber unmöglich, sich noch andere Verpflichtungen als die bereits eingegangenen aufzuladen. Von Khartum aus wird er über Kairo und Italien zurückkehren.

Gerichtszeitung.

# Aus dem Weiental, 25. Febr. Der Gebante, in Waldshut ein Schwurgericht zu errichten, findet bei den Bewohnern des Weientals freudige Aufnahme und lebhafteste Unterstützung. Wie man hört, hat sich der Gauverband der oberbadischen Gewerbevereine dieser Sache angenommen und tritt energig für die Bewirkung dieses Ge- dankens ein. Wenn eine Forderung begründet ist, so ist es die der Errichtung eines Schwurgerichts in Waldshut, schon aus — Sparsam- keitsrücksichten.

□ Leipzig, 25. Febr. (Tel.) Das Reichsgericht verurteilte heute den Kaufmann Paul Martin Weiffel aus Ansbach in Ostpreußen wegen Verbrechens gegen den § 1, wegen versuchten Verbrechens gegen den § 3 des Spionagegesetzes, in Verbindung mit Vergehen gegen den § 333 Absatz 1 des St.G.B. und Veltzung einer Militär- perikon zu vier Jahren Zuchthaus und acht Jahren Ehrverlust. Außerdem wurde auf Zulässigkeit der Postzensur erkannt. Auf erlittene Unterjuchungsfrist wurden vier Monate angerechnet.

idations- achte der reuungen heute in eine Gemülligte und zwei- uhalten, um von mehr als dem soll bestift in entrichtet n Amen- d eines Kopf- während direkten registers Prinzip nisteräte immeren stfinden und, un- sehr pe- ständig der Ab- s Amen- ung von 28 gegen- die ange- die Gr- Steling ig-Wit- gleicher rofessor im zum d Pro- Direktor eute fol- die Kor- Heidel- insbe- andemo- . Land- andidat and kau- Konanz, Wald, und alle während in einen von Be- von der all. Dall wann 41, : Veon- rat hat n Fra- n zahl- Bürger- en, die h die Ausficht Schäfte om die- bringt as. Die bbötner n ver- endeten Beifall. n Loge des 106. Mehrene . Alle antzeile der in einer Ber- die mchrei- me- zuge- stande elnigs- os, der los, die enzburg sdenbe- nieder- Prin- del alle wurden de an ein- tigte, schwur- des- wird, be sich e, daß

**Schwabenland** (Muf i dem), über den Rhein (Sie sollen ihn nicht haben), über Straßburg (O Straßburg), über Heidelberg (Der Zwerg Berkeo), zwischen Worms und Mainz (Am Rhein, da wachsen unsere Reben), das Unglück bei Echterdingen, (5. August 1008), Trost im Leiden (Eine Stimme aus der Ferne, Deutsches Herz verzage nicht!) Vorwärts mit frischem Mut! Die Fahrt nach München (1. April 1909), über Pfaffing — die feierlichen Klänge einer Hymne künden bereits die Nähe der Großstadt. — Ueber München und um den Rathensturm. Das Glöckchen erklingt, erschreden dreht sich der Ballon herum und stößt an den Petersturm an. (Da hat der alte Peter glacht.) Stürmische Fahrt nach Leidsing. Ankunft, Landung in München (2. April 1909.) Begrüßung durch die Menge (Zeppelinsied), Begrüßung durch den Prinzenregenten. Zum Frühstück mit Weißwurst und Hofbräu. Abchied von München. Aufstieg. Apotheose mit allgemeinem Schlussspiel. — Weiteres enthält das heutige Interat.

**E. Kellers religiöse Reden.** Nächsten Dienstag den 1. März beginnt der als Redner und Schriftsteller (Ernst Schill) weithin bekannte Pastor Samuel Keller, jetzt in Freiburg wohnhaft, auch hier eine Serie religiöser Reden; dieselben finden vom Dienstag bis Freitag (1.—4. März) jeweils abends 7/9 Uhr in der hiesigen evang. Stadtpfarrkirche, vom Montag bis Mittwoch (7.—9. März) in der städt. Festhalle statt. Für Sonntag den 6. März sind zwei Vorträge geplant, um 5 und um 7/9 Uhr, ebenfalls in der Stadtkirche. Außerdem hält Pastor Keller am 2., 3., 4., 7., 8. und 9. März, nachmittags 5 Uhr, fortlaufende Bibelstunden jeweils in der Stadtkirche.

**Vieder- und Duettabend.** Man schreibt uns: Kammerfängerin Ida von Weithosen, Hofopernfängerin Marg. Brunkh und Herr Hofkapellmeister V. Reichwein, unsere vortrefflichen Mitglieder vom Hoftheater, werden am Freitag den 11. März im Museumsaal ein Konzert veranstalten, welches die vielen Freunde und Verehrer der beliebten Künstler gewiß mit Freude begrüßen werden. Das Arrangement hat die Hofmusikalienhandlung Hugo Kunz übernommen und sind dieselben die Eintrittskarten zu haben.

**Handel und Verkehr.**

**Karlsruhe, 25. Febr.** Die Schifffahrt nach Karlsruhe ist im Jahre 1909 erst sehr spät (23. März) eröffnet worden, konnte aber von dieser Zeit an infolge günstigen Wasserstandes und dank der Oberregulierung bis Ende des Jahres durchgeführt werden. Trotz der immer noch ungünstigen allgemeinen Geschäftslage hat der Güterverkehr des Karlsruher Hafens eine wesentliche Zunahme erfahren; er beziffert sich auf ca. 816 000 Tonnen gegen 642 643 Tonnen im Jahre 1908. Davon entfallen auf den Bergverkehr 616 937 Tonnen (1908: 537 386) und auf den Talverkehr 199 363 (1908: 105 257) Tonnen. Eine bedeutende Verkehrszunahme ist zu verzeichnen bei Kohlen, Äpfeln und Holz. Von Kohlen wurden im Berichtsjahre ungewöhnlich große Mengen über Karlsruhe verschifft und zum Teil auch hier gelagert. Von Holzern kamen ca. 51 000 Tonnen mehr (128 000 gegen 77 000 Tonnen) zum Versand als im Vorjahre. Die Lageräume am Hafen sind nahezu vollständig belegt; vermietet wurden im Laufe des Jahres weitere 13 862 Quadratmeter Hafengelände, so daß insgesamt 213 261 Quadratmeter jetzt zur Vermietung gelangt sind.

**Mannheimer Effektenbörse vom 25. Febr.** (Offizieller Bericht.) Die Börse war sehr fest. Es notierten: Rhein. Hypothekbank 197 G., Frankfurter Transport, Unfall- und Glas-Vers.-Aktien 1980 G., Badische Affecuranz-Aktien 1680 G., Mannheimer Versicherungs-Aktien 650 G., Continentale Vers.-Aktien 570 G., Oberrhein. Vers.-Aktien 730 G. und Rhein. Schuld-Gesellschaft-Akt. 125.75 G. — Pfälz. Mühlenwerke-Aktien wurden zu 122 Proz. umgesetzt.

**Rechte Telegramme der „Badischen Presse“.**

**Berlin, 26. Febr.** Nach dem „Tagebl.“ ist eine Operation bei dem jungen Fürsten Bismarck vorläufig nicht nötig. Der Fürst befindet sich in der Wohnung seiner Mutter.

**Posen, 25. Febr.** Als gemeinsamer deutscher Kandidat für die Reichstagswahl im Wahlkreis Posen ist Oberbürgermeister Dr. Wilms in Aussicht genommen.

**Wien, 26. Febr.** Prof. Kuefer erklärte abends, der Zustand des Bürgermeisters Lueger sei sehr bedenklich. Nach einem Konsilium der Ärzte ließ Lueger seinen Parteifreund Gehmann holen und nahm in ruhenden Worten von ihm Abschied. Er sagte: „Ich hoffe auf nichts mehr, als auf den Tod; wenn er nur schon da wäre!“ Vor dem Kathaus sind tausende Menschen angehäuft, die auf die Nachrichten vom Krankenlager harren. Denn alle Stände und Parteien sind von herzlichster Teilnahme erfüllt. Der Zustand Luegers war um Witterung nicht unverständlich schlecht. Es besteht die äußerste Gefahr. Zu Gehmann sagte Lueger noch: „Meiße's beinander, hörst? Halt meine Leute zusammen.“ Frk. 34.

**Paris, 25. Febr.** Im Prozeß des Vereins der Schullehrer des Departements Marne gegen den Erzbischof Luçon von Reims wegen dessen gegen mehrere Schulbücher erlassenen Interdiktes hat das Zivilgericht von Reims den Erzbischof zu 500 Francs Schadenersatz verurteilt. (Frk. 34.)

**Graf Aehrenthal in München.**

**München, 25. Febr.** Zu Ehren des Grafen von Aehrenthal gaben der Prinz und die Prinzessin Leopold heute abend 6 Uhr ein Diner, zu welchem auch die Mitglieder der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft und die Vorstandskräfte des österreichisch-ungarischen Hilfsvereins geladen waren. Später abends fand bei dem Gesandten Velios v. Poljatsowa eine musikalische Unterhaltung statt, zu welcher die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses, das diplomatische Korps, die Minister, die Staatsräte, die obersten Hofchargen und viele Mitglieder der ständeherrlichen Familien erschienen.

**Türkisch-bulgariischer Streit.**

**Saloniki, 25. Febr.** Nach amtlichen Meldungen von der bulgarischen Grenze dauerte das Feuergefecht zwischen den bulgarischen und türkischen Grenzposten bis gestern, wobei auf türkischer Seite weitere 6 Mann gefallen sind und 9 Mann verwundet wurden. Bulgarische Landente arbeiten unter Aufsicht bulgarischer Offiziere an Erdwerken. Ein gefallener türkischer Unteroffizier wurde von bulgarischen Soldaten geborgen, die dann die Herausgabe der Leiche verweigerten.

**Petersburg, 26. Febr.** Der bulgarische Minister des Außern, Papiritov, läßt in der hiesigen „Börsen-Zeitung“ ein sehr pessimistisch gehaltenes Interview veröffentlicht, in dem er erklärt, Bulgarien könne nicht länger neutral zusehen, wie die Türkei die Bulgaren in Mazedonien mißhandelt. Die Lage wird daher in hiesigen politischen Kreisen keineswegs als sehr rosig angesehen.

**Zur Lage in Griechenland.**

**Athen, 26. Febr.** Der Entwurf betr. die Verfassungsrevision ist von der Regierung fertiggestellt und wird im Laufe der nächsten Woche in der Kammer eingebracht werden. Der Entwurf sieht u. a. vor, daß fremde Untertanen mit demselben Recht wie Einheimische einen Dienst nehmen können. Das Budget muß im Laufe der ordentlichen Session von der Kammer angenommen werden. Eine Vertagung mittels Dekrets ist nur einmal in jeder Session gestattet. 2 Lesungen der Gesetzentwürfe genügen. Erforderlichenfalls kann die Mindestzahl der Deputierten weniger als 150 betragen. In Kriegszeiten werden einzelne Amnütigkeiten aufgehoben. Das Mindestalter der

Deputierten wird von 30 auf 25 Jahre herabgesetzt. Die Stellung des Deputierten ist unvereinbar mit der eines Offiziers.

**M.E. Konstantinopel, 26. Febr.** (Privat.) „Sabah“ meldet: Bei der Pforte ist aus Aeneas die Nachricht eingetroffen, daß das türkische Exekutivkomitee im letzten Augenblick ein Manifest beschloffen habe, in dem es erklärt, daß die Kräfte sich dem Willen der Schutzmächte fügen und von jeder Teilnahme an den Wahlen zur griechischen Nationalversammlung absehen würden. Trotz dieser amtlichen Erklärung, schreibt „Sabah“ weiter, setzt die Türkei ihre Schutzmaßregeln fort, da das Exekutivkomitee schon in früheren Fällen die Pforte getäuscht habe.

**Konstantinopel, 25. Febr.** Wie verlautet, wurde der türkische Gesandte in Athen angewiesen, sich bei den Ereignissen in Griechenland vollkommen neutral zu verhalten und im Falle von Konferenzen der Befehden der Großmächte sofort die Pforte über die Dispositionen der Mächte zu unterrichten.

**Zur marokkanischen Angelegenheit.**

**Tanger, 26. Febr.** Privatnachrichten aus Fez zufolge hat Mulay Hajid erklärt, daß der Brief an El Mokri über die Annahme der französischen Forderungen eine Fälschung sei.

**Streikurruhen in französisch-Indien.**

**Paris, 25. Febr.** In der heutigen Sitzung des Senats richtete Ciceron, der Senator von Guadeloupe, eine Interpellation an die Regierung über die Ereignisse auf der Insel Guadeloupe, die verhältnismäßig schlimm seien, als der offizielle Bericht sie darstellte und kritisierte die Haltung der Kolonialbeamten. Kolonialminister Trouillot antwortete, er habe seit gestern außer einer Mitteilung, daß der Gouverneur eine Proklamation erlassen habe, in der die Streikenden zur Wiederaufnahme der Arbeit aufgefordert und ihnen eine gerechte Prüfung ihrer Wünsche zugesagt werde, keine amtliche Nachricht erhalten. Er hoffe, daß die Erhebung weniger bedrohlich sei, als man fürchte. Der Minister protestierte gegen den allgemeinen Vorwurf gegen die Kolonialbeamten. Hierauf wurde eine Tagesordnung angenommen, in der der Regierung das Vertrauen ausgesprochen wird.

**Paris, 25. Febr.** Infolge der Streikurruhen in Guadeloupe beschloß die Regierung, auch den vor Tanger ankommenden Kreuzer „L'Erant“ mit 400 Mann unverzüglich nach Pointe-à-Pitre zu entsenden.

**Paris, 26. Febr.** Der Gouverneur von Guadeloupe berichtet, daß auf der Insel eine leichte Besserung festzustellen sei und das Ergebnis der bei den jüngsten Unruhen gestellten Arbeiter ohne Zwischenfall vorgenommen werden konnte.

**Die Flucht des Dalai Lama.**

**London, 25. Febr.** Wie das Reutersche Bureau aus Darjiling meldet, ist der Dalai Lama gestern in Kalimpong eingetroffen und hat seine Reize nach Darjiling fortgesetzt.

**Peking, 25. Febr.** Durch ein kaiserliches Dekret wird der Dalai Lama unter Überleitung seiner geistlichen Vorgesetzten wegen seiner Flucht aus Pajsa seines Amtes entlassen. Die Wahlen für seinen Nachfolger wurden angeordnet.

Die Flucht des Dalai Lama, die ihm jetzt sein hohes Amt kosten soll, ist schon seine zweite. Im Juli 1904 ergriff er vor den eindringenden englischen Truppen unter Oberst Younghusband die Flucht, diesmal ist er, von den Chinesen verfolgt, geflohen. Das erstmal suchte er auf sinesisch-mongolischem Gebiet Zuflucht, jetzt in Indien. Er wird nächste Woche in Darjiling erwartet, wo er um eine Unternehmung mit dem Vizekönig von Indien nachsuchen dürfte.

Beide Fluchtunternehmungen stehen aber im inneren Zusammenhang miteinander. Oberst Younghusband, der nach einem unglücklich mißvollenen Marsch über die eifigen tibetanischen Hochwälder mit 3000 Mann Pajsa erreichte, schloß dort im Namen Englands mit dem tibetanischen Regentensrate, an dessen Spitze in Abwesenheit des Dalai Lama der Tashi Lama von Schigatse stand, einen Vertrag ab, der zwar die Oberhoheit Chinas anerkannte, den Tibetanern jedoch verschiedene Beschränkungen und Verpflichtungen auferlegte. China protestierte und ließ den entflohenen Dalai Lama ab.

Im April 1906 brachen Unruhen in Tibet aus, worauf China Truppen einmarschieren ließ. Er anerkannte jedoch alsbald den englisch-tibetanischen Vertrag, worauf England sich verpflichtete, kein tibetanisches Gebiet in Besitz zu nehmen, noch sich in die Verwaltung des Landes einzumischen. Der Dalai Lama wurde wieder eingesetzt und nach Peking an den Hof berufen, wo ihm ein glänzender Empfang zu teil ward.

Vom Wunsch befeßt, die nominelle Oberhoheit zu einer effektiven umzugestalten, verhandelte die sinesische Regierung mit Tibet, aber die tibetanische Geistlichkeit, die das Land regiert und weiter regieren will, tat das Ihrige, um die Verhandlungen zum Scheitern zu bringen. Nun entsendet China wieder Truppen und der Dalai Lama sucht vor dieser plündernden, die Heiligthümer schändenden, nichtbuddhistischen Soldateska Schutz in Indien. Er heißt T'u-Djan, ist 39 Jahre alt, regiert seit 1876 und residiert im großen Kloster von Potala in der buddhistischen Heiligentapitale Pajsa, die bis vor wenigen Jahren sein Fuß eines Fremdlinges entweihen durfte.

**Weiterbericht vom Schwarzwald.**

Unterstrimm. 40—60 cm Schnee, 2 cm Reuschnee, 0 Grad, Stibahn gut.  
 + Nummelsee, 55 cm Schnee, 10 cm Reuschnee, 3 Grad +, Schnee naß.  
 3 Kahlstein, 40 cm Schnee, 2 Grad +, Stibahn mäßig gut.  
 2 Zühlst. 20—40 cm Schnee, etwas Reuschnee, 2 Grad +.  
 3 Feldberg, 100 cm Schnee, 10 + Reuschnee, 1 Grad —, Stibahn gut, fahrbar ab Bärenthal.

**Wasserstand des Rheins.**

Konstanz, Hafenpegel, 25. Febr. 3,25 m (24. Febr. 3,24 m).  
 Schutterinsel, 26. Febr. Morgens 6 Uhr 2,76 m (25. Febr. 2,70 m).  
 Aehl, 26. Febr. Morgens 6 Uhr 3,25 m (25. Febr. 3,29 m).  
 Maxau, 26. Febr. Morgens 6 Uhr 5,26 m (25. Febr. 5,11 m).  
 Mannheim, 25. Febr. Morgens 6 Uhr 5,00 m (24. Febr. 4,83 m).

**Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.**

(Das Nähere bittet man aus dem Interatenteil zu ersehen.)  
 Samstag den 26. Februar:  
 1. Athletiksportklub Germania. 8 1/2 Uhr Übungsabend im Fußbaum.  
 Banernverein. Vereinsabend im Tiroloer.  
 Bärenzwinger. 8 Uhr Tanzunterhaltung im Museum.  
 „Friedrichshof“ Heute abend 8 Uhr Konzert der rumänischen Kapelle im Gartenaal.  
 Fußballklub Frantonia. 8 1/2 Uhr Generalversammlung im Klubhaus.  
 Fußballklub Mühlburg. Spielerversammlung im Klubhaus.  
 Gesangsverein Kantordia. 8 1/2 Uhr Sinterabend im Kolosseum.  
 Kaufm. Verein Merkur. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.  
 Marineverein. 8 1/2 Uhr Versammlung in der Germania, Belfortstr.  
 Männerturnverein. 7 1/2 Uhr: 1. Damenabteilung. Zentralhalle.  
 Monistenbund. 8 1/2 Uhr Versammlung im Prinz Karl.  
 Rheinklub Altonia. 9 Uhr Klubabend i Tannhäuser Wintergarten.  
 Ruderverein Sturmogel. 9 Uhr Bierlich im Landestrecht.  
 Salamander, 1. R. Ruderklub. 9 U. Herrenabend i Klubhaus, Rheinb.  
 Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Hauptversammlung. Alte Brauerei Prinz.  
 Ver. der Württemberger. 9 Uhr Geburtstagsf. Karlsruhe, Akademiestr.  
 Ver. ehem. 113er. 9 Uhr Generalversammlung im Gold. Kreuz.  
 Würt. Kavallerieverein. 9 Uhr Geburtstagsf. Alte Brauerei Bismhoff.

Wunderwolle Naturaufnahme des Welt-Kinematographen betitelt sich „Von Chamont nach Balorine“; dieselbe besitzt wirklich höchst interessante seltenswerte Landschaftszenen. Die reizenden Alpenbilder rufen das Entzücken jedes Naturfreundes hervor und erwecken das Verlangen, solche aus nächster Nähe sehen zu dürfen. Geschichtlich treu wiedergegeben ist der Kunstfilm „Rudolf von Habsburg“, der den Beschauer zurückversetzt in das 13. Jahrhundert, wo an Stelle der Gesehsherrschaft rohe brutale Gewalt herrschte. Das interessante Drama erweckt um so größeres Interesse, da es nicht ausländischen, sondern der deutschen Geschichte entnommen ist. Noch nie ist der Humor so zu seinem Recht gekommen, wie diese Woche, wo ein Schläger allerersten Ranges die Besucher in Laßen hält, denn der ungeschickte Spengler macht so famole Reparaturen, daß bald die ganze Familie samt Baby und allem Hausgerät im Wasser schwimmt. Das bekannte Volkslied „Der Rattenfänger von Hameln“ ist schön illustriert vorhanden und sehen wir die Rattenbeschwörung und die Entführung der Kinder in den Zauberberg. Zum Schluß, netürlich unter vielem anderen, einen mit herrlicher Coloration ausgeführten Trickfilm, der dem Programm einen schönen Abschluß gibt. Das Goethe'sche Wort „Wer vieles bringt, wird manchen etwas bringen“ findet auch in diesen Darbietungen wieder beste Bestätigung. 2903

**W. WAGENMANN**  
 Weingrosshandlung u. Weinbergbesitzer  
 TRABEN-TRARBACH a. Mosel u. KARLSRUHE  
 1906.  
 Erstklassige Fass- und Flaschenweine.

**Zündkaffee Tee**  
 von unerreichter Feinheit des Geschmacks  
 nur Original-Packung.  
 Künftig in besseren Lebensmittelgeschäften.

**Polytechnisches Institut**  
 Frankenhäuser a. Kyffhäuser.  
 Ingenieur- und Werkmeisterlehre für Maschinen-, Elektrotechnik, Brückenbau und Statik; Architektur und Tiefbaukurse. Theorie und Bau moderner Flugzeuge. 5830a

**KARTH** Beidigtler kaufm. Sachverständiger und Bücherrevisor  
 Karlsruhe, Händelstrasse 22  
 beim Grossh. Bad. Oberlandesgericht  
 Telefon Nr. 1526. Landgerichtsbezirk Karlsruhe. 18830

**Hohenlohe Hafermehl**  
 ist die einzig richtige Kindernahrung, wo Muttermilch fehlt. Es verhindert Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

**En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.**  
 Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, aller Arten Bekleidungsstoffen, Kasementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Sand schuhen, Strümpfen, Kravatten, Hähern, Sportjacken, Mützen etc.  
 Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. —  
 Bienen, halbfertige Roben etc. sehr preiswert.

**erhält die Mitteilungen.**  
 28. Münchener Pferdemarkt. Am 13., 14. und 15. April findet in München ein Pferdemarkt für Zucht-, Luxus- und Arbeitspferde statt. Mit dem Markte ist eine Prämierung und Verlosung von Pferden verbunden. Für die Prämierung sind 14 310 M. Geldpreise vorgezogen. Verlost werden fünf Gelbwinne, darunter ein Viererzug, 46 Pferde und 4000 Gelbwinne im Gesamtwerte von 100 000 M. Programm, Verlosungspläne, auch Verlosung und durch das Sekretariat des Pferdewirtschaftsvereins, München, Herrenstraße 9, zu beziehen. 9280

**J. Petry Wwe.** Goldene Ketten jeder Art  
 Hoflieferant  
 Juwelen, Gold- und Silberwaren  
 Goldene Armbänder  
 Kaiserstr. 102. Tel. 1558. das Neueste in reicher Auswahl.

**Pädagogium Karlsruhe, Kaiserstr. 241. Teleph. 1592.**  
 Privatrealschule mit gym. Abteilg. und Familienpensional.  
 Kleine Klassen, individuell. Unterr. Lösg. der Aufgaben unter Aufsicht. Prosp. frei. Seit 1907 bestanden 63 Entlassene div. Prüfungen (44 in Quinta bis Unter-Prima staatlicher Schulen, 18 das Einjährigen- u. 1 Fährnich-Examen). Schmidt & Wiehl, Vorstände.

**Wenn man die Sache recht überdenkt,**  
 dann ergibt sich auch ohne weiteres, warum Fabs echte Sodener Mineral-Bastillen bei allen Erkrankungen so ausgezeichnete Dienste leisten: Die Bastillen enthalten eben in vollkommener Form alle wirksamen Bestandteile der berühmten Sodener Sellaquellen, und es ist klar, daß sie ähnlich, nur um vieles prompter als die Quellen selbst wirken müssen. Daß die Bastillen ebenso auch dem Magen vorzüglich bekommen, ist eine angenehme Nebenwirkung. Man laßt Fabs Sodener in einschlägigen Geschäften für 85 Pfa. per Schachtel. 73a

**Zentral-Verlangen Sie für Ihr Einfamilienhaus kostenlos Prospekt über**  
**Zentral-Verwaltungs- u. Zentral-Luftbeheizungs-Anlage.** Hygien. wertvoll. dabei billiger als andere Zentralheizungen. Viele erhellende Mitteilungen.  
**J. A. John, Akt.-Ges. Hversgehofen 210 bei Erfurt**  
 13 Zetteln im In- und Ausland. 907a

### Weinrestaurant „Eckschmitt“.

Unterzeichnetem empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. 18392 Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.

Adolf Rinderspacher  
Telephon 205. Kaiserstrasse 231.



### Eheringe

Hochzeits- u. Konfirmationseheringe  
in Horheimer Gold- und Silberwaren  
Besteckstücken zu Vatengeschenken  
Taschen-Uhren und Ketten  
zu billigen Preisen empfiehlt

Chr. Fränkle, Goldschmied,  
Karlsruhe, Passage. 2982



Eduard Riesterer, Karlsruhe  
Telephon 1687 Luisenstr. 24  
Fabrik für 1952 10.3  
Geschäfts- u. Schaufenster-  
Einrichtungen  
Glasschleiferei u. Spiegelbelegerei  
Messingwarenfabrik  
Dekorations-Artikel  
Konfektions-Büsten  
Kataloge gratis.

### Kein Gichtiker versäume

eine häusliche Trinktutur mit Ahmannshäuser natürlichem Gichtwasser.  
Überall Niederlagen. Broschüre mit Heilberichten gratis. Saison  
Mai-September. Gichtbad Ahmannshäuser am Rhein.

### Infolge günstiger Einkäufe

- Erbisen, gelbe, halbe, Pfd. 17 Pfg.
  - do. do. do. Pfd. 19 Pfg.
  - do. grüne, halbe, Pfd. 21 Pfg.
  - do. do. ganze, Pfd. 23 Pfg.
  - Bohnen, weiß, Pfd. 17 Pfg.
- = Alles in gut kochender Ware. =

## Emil Bucherer

Lebensmittelkonsumgeschäft

Jähringerstraße 21, Körnerstraße 9,  
Durlacherstraße 56, Bürgerstraße 6,  
Göthestraße 23, Durlacher Allee 32,  
Gerwigstraße 10, Luisenstraße 32,  
Rintheim: Hauptstraße.  
Telephon 392.

# M. Tannenbaum Karlsruhe

13 Adlerstraße 13 nächst der Kaiserstraße. 13 Adlerstraße 13

## Möbel! Möbel!

Der jährlich stattfindende

## Grosse Möbel-Inventur-Ausverkauf

bringt ganz enorme Vorteile.

Während dieser Zeit sind die Preise bedeutend herabgesetzt, teilweise bis zu

# Möbel 25% Rabatt Möbel

- kompl. Wohnzimmer von 125 M. an
- eleg. Speisezimmer 350 „ „
- ca 40 Vertikos und Buffets 35 „ „
- 30 Diwans und Sofa 38 „ „
- 50 Tische 4.50 „ „
- 90 Waschkommod. u. Nachttische 18 „ „
- 20 Schreibtische 35 „ „
- 60 Kleiderschränke 14 „ „
- 40 Küchenschränke 18 „ „
- kompl. Küchen 48 „ „
- ca. 150 Bettladen 9 „ „

Spiegel, Buffets, Trumeaux,  
Linoleum, Gardinen, Teppiche  
etc.

### 20 moderne Schlafzimmer

von 190 Mk. an.

Versand nach auswärts franko.

Trotz der enorm billigen Preise werden die Möbel auf

## Teilzahlung

zu den günstigsten Zahlungsbedingungen verabfolgt.

## Brautleute

sollten nicht versäumen meine Magazine zu besichtigen,  
die in 4 Stockwerken unübertreffliche Auswahl  
bieten. Jeder Käufer erhält einen Garantieschein.

Eigene Tapezierwerkstätte im Hause.

# M. Tannenbaum, Karlsruhe

13 Adlerstraße 13 nächst der Kaiserstraße 13 Adlerstraße 13.

Schmidt's  
**Waschmaschinen**  
sind  
die Besten.

Mehr als 225 000 Stück geliefert:  
in allen Konstruktionen erhältlich

Verkaufsstellen-Nachweis  
dabei  
C. Koch  
Berleburg

Gut Mittag- u. Abendtisch  
bürgerl. empfehl. 96348  
Mualienstraße 20, 2. Stod.

NACH PROFESSOR GRAHAM:  
**AMBROSIA  
BROD u. CAKES**  
GERICKE-POTSDAM

Verträgt der schwächste Magen  
schon morgens früh.

Herm. Munding, Kaiserstr. 110. 8092  
Viktor Merkle, Kaiserstr. 160. 1418  
Jean Kissel, Hofl. Kaiserstr. 150.

Bad- u. Wellpappe.  
Berf. distret per Nachnahme, eventl.  
Innereicht für Post- u. Bahn-Ver-  
sand. Carl Lampmann Söhne, Köf-  
fenefeld. (Gegr. 1830.) 1537a

**Neppige Büste**  
und Körperformen erhalten Frauen  
nach Verbrauch von 2 Dosen **Busen-  
nährcreme** und zahlte bei der, der  
Erfolg ausbleibt.

**500 Mk. in bar.**

1 Dose 2.50 Mk., 2 Dosen 4.50 Mk.  
Berf. distret per Nachnahme, eventl.  
anonym. 1000 Dankschreiben vorh.  
3. B. schreibt eine Dame: „Geg-  
wärtigen Dank für ihren berühmten  
Busennährcreme, selbiger hat sehr  
gut gewirkt. A. A. in W.“

**Kuhbutter**  
10 Pfund- u. 5 Pfund-  
u. 2 Pfund- u. 1 Pfund-  
u. 1/2 Pfund- u. 1/4 Pfund-  
u. 1/8 Pfund- u. 1/16 Pfund-  
u. 1/32 Pfund- u. 1/64 Pfund-  
u. 1/128 Pfund- u. 1/256 Pfund-  
u. 1/512 Pfund- u. 1/1024 Pfund-  
u. 1/2048 Pfund- u. 1/4096 Pfund-  
u. 1/8192 Pfund- u. 1/16384 Pfund-  
u. 1/32768 Pfund- u. 1/65536 Pfund-  
u. 1/131072 Pfund- u. 1/262144 Pfund-  
u. 1/524288 Pfund- u. 1/1048576 Pfund-  
u. 1/2097152 Pfund- u. 1/4194304 Pfund-  
u. 1/8388608 Pfund- u. 1/16777216 Pfund-  
u. 1/33554432 Pfund- u. 1/67108864 Pfund-  
u. 1/134217728 Pfund- u. 1/268435456 Pfund-  
u. 1/536870912 Pfund- u. 1/1073741824 Pfund-  
u. 1/2147483648 Pfund- u. 1/4294967296 Pfund-  
u. 1/8589934592 Pfund- u. 1/17179869184 Pfund-  
u. 1/34359738368 Pfund- u. 1/68719476736 Pfund-  
u. 1/137438953472 Pfund- u. 1/274877906944 Pfund-  
u. 1/549511813888 Pfund- u. 1/1099023627776 Pfund-  
u. 1/2198047255552 Pfund- u. 1/4396094511104 Pfund-  
u. 1/8792189022208 Pfund- u. 1/17584378044416 Pfund-  
u. 1/35168752088832 Pfund- u. 1/70337504177664 Pfund-  
u. 1/140675008355328 Pfund- u. 1/281350016710656 Pfund-  
u. 1/112530006684448 Pfund- u. 1/225060013368896 Pfund-  
u. 1/45012000535552 Pfund- u. 1/90024001071104 Pfund-  
u. 1/180048000436448 Pfund- u. 1/360096000872896 Pfund-  
u. 1/144038400346112 Pfund- u. 1/288076800692224 Pfund-  
u. 1/115230720276896 Pfund- u. 1/230461440553792 Pfund-  
u. 1/92184576221504 Pfund- u. 1/184369152171264 Pfund-  
u. 1/73747660177216 Pfund- u. 1/147495320354432 Pfund-  
u. 1/59078128141776 Pfund- u. 1/118156256283552 Pfund-  
u. 1/47262502513408 Pfund- u. 1/94525005026816 Pfund-  
u. 1/378100020021504 Pfund- u. 1/756200040043008 Pfund-  
u. 1/3024800160027008 Pfund- u. 1/6049600320054016 Pfund-  
u. 1/2419840012800352 Pfund- u. 1/4839680025600704 Pfund-  
u. 1/19358720010240256 Pfund- u. 1/38717440020480512 Pfund-  
u. 1/15486976008192256 Pfund- u. 1/30973952001638528 Pfund-  
u. 1/12389580806553728 Pfund- u. 1/24779161601307456 Pfund-  
u. 1/99116640052429824 Pfund- u. 1/198233280010485824 Pfund-  
u. 1/79293280041943872 Pfund- u. 1/158586560033575104 Pfund-  
u. 1/63434624033555072 Pfund- u. 1/126869248026844144 Pfund-  
u. 1/50747705626884096 Pfund- u. 1/101495411221474304 Pfund-  
u. 1/40598164482147296 Pfund- u. 1/81196328961718592 Pfund-  
u. 1/3247853158571872 Pfund- u. 1/6495706317143744 Pfund-  
u. 1/25982825268574976 Pfund- u. 1/51965650537149952 Pfund-  
u. 1/207862602148599808 Pfund- u. 1/41572520429419968 Pfund-  
u. 1/166290081718879872 Pfund- u. 1/332580163437759744 Pfund-  
u. 1/133032065375103936 Pfund- u. 1/266064130750307872 Pfund-  
u. 1/106425652300083136 Pfund- u. 1/212851304600166272 Pfund-  
u. 1/85140521840066496 Pfund- u. 1/170281043200132992 Pfund-  
u. 1/681124174720531904 Pfund- u. 1/1362248368001062304 Pfund-  
u. 1/544907349440425536 Pfund- u. 1/1089814698240850688 Pfund-  
u. 1/4359258795523404224 Pfund- u. 1/8718517591046808448 Pfund-  
u. 1/34874070364187233728 Pfund- u. 1/69748140728374467456 Pfund-  
u. 1/27899256291350027008 Pfund- u. 1/55798512582700054016 Pfund-  
u. 1/223194050330800216064 Pfund- u. 1/446388100661600432128 Pfund-  
u. 1/1785552402646401720704 Pfund- u. 1/3571104805292801376704 Pfund-  
u. 1/14284419221171213765696 Pfund- u. 1/28568838442342411011328 Pfund-  
u. 1/11427535376936970852224 Pfund- u. 1/22855070753873941704448 Pfund-  
u. 1/91420283015495846817728 Pfund- u. 1/182840566030991674089536 Pfund-  
u. 1/73136226412396677454272 Pfund- u. 1/146272453024793348118528 Pfund-  
u. 1/585090611307173419634176 Pfund- u. 1/117018122261436683926832 Pfund-  
u. 1/468072489045738735707328 Pfund- u. 1/936144978091477471414656 Pfund-  
u. 1/374457991236590988565824 Pfund- u. 1/748915982473181977131744 Pfund-  
u. 1/303566393069272790852672 Pfund- u. 1/607132786138545581705344 Pfund-  
u. 1/242853114455418232682112 Pfund- u. 1/485706228910836465364224 Pfund-  
u. 1/194282491564334586145696 Pfund- u. 1/388564983128669172291392 Pfund-  
u. 1/155426073251467668916544 Pfund- u. 1/310852146503135337832784 Pfund-  
u. 1/124340858601174135133232 Pfund- u. 1/248681717202268270266464 Pfund-  
u. 1/100000000000000000000000 Pfund- u. 1/200000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/500000000000000000000000 Pfund- u. 1/1000000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/2500000000000000000000000 Pfund- u. 1/5000000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/12500000000000000000000000 Pfund- u. 1/25000000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/62500000000000000000000000 Pfund- u. 1/125000000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/312500000000000000000000000 Pfund- u. 1/625000000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/1562500000000000000000000000 Pfund- u. 1/3125000000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/7812500000000000000000000000 Pfund- u. 1/15625000000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/39062500000000000000000000000 Pfund- u. 1/78125000000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/195312500000000000000000000000 Pfund- u. 1/390625000000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/976562500000000000000000000000 Pfund- u. 1/1953125000000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/4882812500000000000000000000000 Pfund- u. 1/9765625000000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/24414062500000000000000000000000 Pfund- u. 1/48828125000000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/122070312500000000000000000000000 Pfund- u. 1/24414062500000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/610351562500000000000000000000000 Pfund- u. 1/122070312500000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/3051757812500000000000000000000000 Pfund- u. 1/610351562500000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/15258789062500000000000000000000000 Pfund- u. 1/3051757812500000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/76293945312500000000000000000000000 Pfund- u. 1/15258789062500000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/381469726562500000000000000000000000 Pfund- u. 1/76293945312500000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/1907348632812500000000000000000000000 Pfund- u. 1/381469726562500000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/9536743164062500000000000000000000000 Pfund- u. 1/190734863281250000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/47683715820312500000000000000000000000 Pfund- u. 1/953674316406250000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/238418579101562500000000000000000000000 Pfund- u. 1/476837158203125000000000000000000000 Pfund-  
u. 1/1192092895507812500000000000000000000000 Pfund- u. 1/238418579101562500000000000000000000 Pfund-  
u. 1/5960464477539062500000000000000000000000 Pfund- u. 1/119209289550781250000000000000000000 Pfund-  
u. 1/29802322387695312500000000000000000000000 Pfund- u. 1/59604644775390625000000000000000000 Pfund-  
u. 1/149011611938476562500000000000000000000000 Pfund- u. 1/29802322387695312500000000000000000 Pfund-  
u. 1/745058059692382812500000000000000000000000 Pfund- u. 1/14901161193847656250000000000000000 Pfund-  
u. 1/3725290298461914062500000000000000000000000 Pfund- u. 1/74505805969238281250000000000000000 Pfund-  
u. 1/18626451492309570312500000000000000000000000 Pfund- u. 1/37252902984619140625000000000000000 Pfund-  
u. 1/93132257461547851562500000000000000000000000 Pfund- u. 1/18626451492309570312500000000000000 Pfund-  
u. 1/465661287307739257812500000000000000000000000 Pfund- u. 1/9313225746154785156250000000000000 Pfund-  
u. 1/2328306436538696289062500000000000000000000000 Pfund- u. 1/4656612873077392578125000000000000 Pfund-  
u. 1/11641532182693481445312500000000000000000000000 Pfund- u. 1/23283064365386962890625000000000000 Pfund-  
u. 1/58207660913467407226562500000000000000000000000 Pfund- u. 1/11641532182693481445312500000000000 Pfund-  
u. 1/291038304567337036132812500000000000000000000000 Pfund- u. 1/58207660913467407226562500000000000 Pfund-  
u. 1/1455191522836685180664062500000000000000000000000 Pfund- u. 1/291038304567337036132812500000000000 Pfund-  
u. 1/7275957614183425903320312500000000000000000000000 Pfund- u. 1/145519152283668518066406250000000000 Pfund-  
u. 1/36379788070917129516601562500000000000000000000000 Pfund- u. 1/727595761418342590332031250000000000 Pfund-  
u. 1/181898940354585647583007812500000000000000000000000 Pfund- u. 1/3637978807091712951660156250000000000 Pfund-  
u. 1/909494701772928237915039062500000000000000000000000 Pfund- u. 1/1818989403545856475830078125000000000 Pfund-  
u. 1/4547473508864641189575195312500000000000000000000000 Pfund- u. 1/9094947017729282379150390625000000000 Pfund-  
u. 1/22737367544323205947875976562500000000000000000000000 Pfund- u. 1/454747350886464118957519531250000000000 Pfund-  
u. 1/113686837721616029739379882812500000000000000000000000 Pfund- u. 1/22737367544323205947875976562500000000000 Pfund-  
u. 1/568434188608080148696899414062500000000000000000000000 Pfund- u. 1/1136868377216160297393798828125000000000000 Pfund-  
u. 1/2842170943040400743484497070312500000000000000000000000 Pfund- u. 1/568434188608080148696899414062500000000000 Pfund-  
u. 1/14210854715202003717422485351562500000000000000000000000 Pfund- u. 1/2842170943040400743484497070312500000000000 Pfund-  
u. 1/71054273576010018587112426757812500000000000000000000000 Pfund- u. 1/14210854715202003717422485351562500000000000 Pfund-  
u. 1/355271367880050092935562133789062500000000000000000000000 Pfund- u. 1/710542735760100185871124267578125000000000000 Pfund-  
u. 1/1776356839400250464677810668945312500000000000000000000000 Pfund- u. 1/3552713678800500929355621337890625000000000000 Pfund-  
u. 1/8881784197001252323389053344726562500000000000000000000000 Pfund- u. 1/17763568394002504646778106689453125000000000000 Pfund-  
u. 1/44408920985006261616945266723632812500000000000000000000000 Pfund- u. 1/888178419700125232338905334472656250000000000000 Pfund-  
u. 1/222044604925031308084726333618164062500000000000000000000000 Pfund- u. 1/4440892098500626161694526672363281250000000000000 Pfund-  
u. 1/1110223024625156544042361668090820312500000000000000000000000 Pfund- u. 1/22204460492503130808472633361816406250000000000000 Pfund-  
u. 1/5551115123125782720211808340454101562500000000000000000000000 Pfund- u. 1/1110223024625156544042361668090820312500000000000000 Pfund-  
u. 1/27755575615628913601059041702270507812500000000000000000000000 Pfund- u. 1/55511151231257827202118083404541015625000000000000000 Pfund-  
u. 1/138777878078144568005295208511352539062500000000000000000000000 Pfund- u. 1/277555756156289136010590417022705078125000000000000000 Pfund-  
u. 1/693889390390722840026476042556761950312500000000000000000000000 Pfund- u. 1/1387778780781445680052952085

**L. Z. Tr.**  
Montag 28. II. 10.  
1/9 Cb. m. Vortrag.

**Karlsruher  
Männerturnverein.**

Gut Heil!

3011

Sonntag den 27. Febr. 1910:  
**Wanderung.**  
Malsb — Malsb —  
Bernstein — Ottenau.  
Abfahrt: Morgens 7<sup>00</sup>.

**Berein ehem. 113er.**  
Unter dem Protektorat S. R. S.  
des Großherzogs.

Heute Samstag den 26. ds. Mts.  
abends 9 Uhr beginnend:  
**General-Versammlung**  
im Vereinslokal „Goldenes Kreuz“.  
Gleichzeitig Gründung einer  
Schönen-Abteilung.  
3021 Der Vorstand.

**Herrenabend**  
wozu die ausübenden, wie unter-  
liegenden Herren eingeladen  
werden.  
Der Vorstand.

**Ruderverein Sturmvogel  
(e. V.).**  
Heute abend  
9 Uhr:  
**Biertisch**  
i. Restaurant  
„Landstucht“.  
Der Vorstand.

**Rheinklub  
Allemania Karlsruhe  
e. V.**  
Heute Samstag  
präzis 9 Uhr:  
**Klubabend**  
im Hotel  
„Tannhäuser“  
(Wintergarten).  
Der Vorstand.

**Bayern-  
Weiß Verein  
Blau.**  
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit  
des Prinzen Ludwig von Bayern.  
Jeden Samstag Vereinsabend  
im Lokal Restauration zum Tyrole  
Landolente willkommen.  
Der Vorstand.

**Verloren** wurde eine Näh-  
maschinen (Seal-Ham),  
Kirchstraße, zwisch. Amalien- u.  
Sophienstr. Geg. Belohn. abzug.  
3027 Sothstraße 3, III.

**Schwarzwaldverein  
(Sekt. Karlsruhe)**  
Sonntag den  
27. Februar 1910  
**Ausflug.**  
I. Marxzell-Mezlinsch-  
wanderhof — Bern-  
bach-Bernstein-Ottenau (M. 1  
Uhr) — R. n. A. Abfahrt 7.15  
Uhr mit Albtalbahn.  
II. Oos — Dreiburgenblick —  
Ebersteinburg — Ottenau usw.  
wie I. Abfahrt 8.50 Uhr (E.-Z.).  
I und II anmelden im „Stern“  
in Ottenau.  
Schöner Schreibfisch, Büchlein  
Spiegelglas ganz bill. zu verkauf.  
30391 Akademiestr. 49, part.

**Evangel. Männerverein der Weststadt.**  
Sonntag den 27. Februar 1910, abends 8 Uhr, findet im  
Gemeindehause, Biederstraße 20, ein  
**Familienabend**  
mit musikalischen und theatralischen Aufführungen statt, wozu wir  
unseres Vereinstätigkeiten freundlichst einladen.  
3006 Der Vorstand.

**Arbeiter-Bildungs-Verein (e. V.).**  
Montag den 28. Februar d. J., abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Saale  
unseres Saales, Wilhelmstraße 14,  
**Vortrag mit Lichtbildern**  
des Herrn Dr. W. Pauleke, Professor an der Techn. Hochschule,  
über  
**„Jugend, Erziehung u. Sport“**  
Die Vorträge sind unentgeltlich. Gäste, auch Damen, sind willkommen.  
2948 Der Vorstand.

**Grosse Kaninchen-Ausstellung**  
am Samstag den 26. ds. Mts.,  
abends 6 Uhr beginnend, Son-  
ntag den 27. d. M. den ganzen Tag  
geöffnet, in der  
**Stadt-Ausstellungshalle**  
in Karlsruhe, veranstaltet vom  
Gen IV des badischen Kaninchen-  
züchter-Verbandes, verbunden mit  
Prämierung und Glückwünschen.  
Los 10 Pfg. 3018

Siehe zu jedem Mann freundlichst eingeladen.  
Eintritt 20 Pfg. Restauration.  
Die Ausstellungsleitung.

**Alte Brauerei Hoepfner.**  
Kaiserstraße 14. Kaiserstraße 14.  
Sonntag den 27. Februar 1910, abends 6 Uhr:  
**Streich-Konzert**  
ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle der  
**Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe.**  
Anfang 6 Uhr. Eintritt frei.  
Wozu freundlichst einladet H. Fecht.

**Hotel-Restaurant zum Terminus**  
Sonntag den 27. Februar 1910  
**Grosses Konzert**  
bei Sinner Starkbier-Ausschank  
wozu freundlichst einladet Peter und Karl Heilmann.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

**Restaurant „Gutenberg“**  
am Gutenbergplatz.  
Morgen Sonntag: 2999  
**Grosses Konzert**  
ausgeführt von einer Abteilung der Leib-Dräger-Kapelle.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.  
Morgener Bier, gute Küche, eigene Schlachtung.  
wozu höflich einladet Jakob Bippes.

**Zum Eichbaum.**  
Sonntag den 27. Februar, von 4 bis 11 Uhr: 37025  
**Grosses Konzert**  
einer Abteilung der Trompeter des Train-Bataillons aus  
Durlach, wozu einladet A. Kohlmann. — Eintritt frei!

**Zum Kronenfels.**  
Morgen Sonntag: 2999  
**Großes Komiker-Konzert Staud und Kleve**  
mit ganz neuem Repertoire. Dezent. Familienprogramm, wozu höflich einladet.  
Anfang 4 Uhr. 37040 Jakob Vogel.

**„Zum Grafen Zeppelin“**  
Ede. Hort- und Sophienstraße. 3008  
Sonntag den 27. Februar, von nachmittags 4 Uhr ab  
**Großes humoristisches Konzert**  
der Original-Schwarzwälder-Bauernkapelle D'Schappacher.  
Eintritt frei. Eigene Schlachtung. Eintritt frei.  
Sierzu ladet höflich ein Ludw. Ohmer, Wirt.

**Bremer Eck.**  
Am Sonntag den 27. ds. Mts., von 4 bis 11 Uhr:  
**Militär-Konzert,**  
ausgeführt von einer Abteilung der Dräger-Kapelle,  
wozu freundlichst einladet August Baral.  
NB. Reichhaltige Speisekarte. 37004

Telephon 114 **Möbelmagazin** Gegr. 1883  
**vereinigter Schreinermeister**  
eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht  
**KARLSRUHE i. B.**  
Amalienstrasse 31. 2582\*

**Fahrrad-Reparatur-Werkstätte**  
**P. Eberhardt.**  
Amalienstr. 18, Telephon 724  
empfiehlt sich zur Uebernahme  
sämtl. Reparaturen an Fahr-  
rädern all. Systeme. — Zur  
gründlichen Reinigung u. In-  
standsetzung jetzt beste Gelegen-  
heit. Emaillierung Vernickelung.  
— Neue Pneumatiks u.  
Zubehörsätze allerbilligst. —  
Freilauf-Einrichtung für alle  
Fabrikate. Die Räder werden  
abgeholt u. wieder zugestellt. Alle  
Aufträge werden prompt erledigt.

**Miet-Pianos**  
1054 empfiehlt 10.9  
**Ludwig Schweisgut,**  
Holl. Erbprinzenstrasse 4.

**Gebirgs-  
Eis**  
franco allen Stationen, so lange  
Vorrat, liefern 1891a  
**Stern u. Sabat,**  
München. Telephon 7161.

**Konrad  
Schwarz** Teleph. 552  
nur Waldstrasse 50  
Sanitäre Werkstätte für Ver-  
anlagen u. Reparaturen bei billiger  
Beleuchtung. — Berechnung. —  
Grosses Lager. \* Robottmarken.

**Groß. Hoftheater Karlsruhe**  
Samstag den 26. Februar 1910.  
40. Abonnements-Vorstellung der  
Abt. B (gelbe Abonnementskarten).  
**Die Räuber.**  
Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.  
Leiter der Aufführung: D. Kienischer.  
Personen:  
Maximilian, regierender  
Graf von Moor. Wilh. Kempf.  
Karl, seine Schwägerin. Fritz Herz.  
Franz, seine Schwägerin. Felix Baumbach.  
Amalia von Belreich,  
seine Nichte. Edith Dellamp.  
Schweizer, Joseph Marx.  
Spiegelberg, Paul Gemmede.  
Koller, Ernst Meves.  
Grimm, Walter Korth.  
Kajmann, Karl Leser.  
Schwarz, Max Schneider.  
Schwartz, Felix Krones.  
Kofinsky, D. Blumenthal u. G.  
Hermann, Bastard  
eines Edelmanns. Hugo Höder.  
Pastor Moser. B. Wassermann  
Ein Pater. Adolf Hallego.  
Daniel, Diener des  
Grafen Moor. Herm. Benedict  
Diener. Räuber.  
Der Ort der Handlung ist Deutsch-  
land.  
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Kasse-Eröffnung: 1/27 Uhr.  
Büchel-Preis.

**Färberei u. chem. Waschanstalt**  
vorm. Ed. Prints, Akt.-Ges.  
— Gegründet 1876 —  
75 eig. Läden ca. 600 Angestellte  
300 Annahmestellen.  
— Tel. Nr. 63. — 120

**Bekannt für solid,  
reell, gut und billig sind die  
Schuhwaren des Schuhwaren-  
hauses David (Inh. Ida  
David Wwe.) Karlsruhe,  
Kaiserstrasse 22. 2984.10.1**

Eigene Entwürfe. □□ Eigene Fabrikation.  
Speisezimmer, Herrenzimmer,  
Schlafzimmer, Salons, Küchen,  
Einzelmöbel.  
Gediegene Ausführung □□ Eigene Polsterwerk-  
stätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

**Festhalle.**  
Sonntag den 27. Februar 1910, nachm. 4 Uhr,  
**KONZERT**  
der gesamten Kapelle des  
**Bad. Leib-Grenadier-Regiments**  
Leitung: Königlich Musikdirektor Adolf Boettge.  
Gastdirigent: Musikdirektor Andreas Mohr.  
**Programm: „Aus der Neuzeit“.**  
1. „Der Graf von Luxemburg“. Marsch aus der  
gleichnamigen Operette Franz Léhar.  
2. Ouverture zu dem musikal. Lustspiel:  
„Die Abreise“ Eugen d'Albert.  
3. All. Turka a. d. Märchendrama „Turandot“ Ferruccio Busoni.  
4. Walzer a. d. Ballet „Aglatan“ Paul Linke.  
5. Fest-Ouverture „Unter pers. Leitung des Komponisten.“ Andreas Mohr.  
6. „Soko“, Maurisches Ständchen John Arnold.  
7. „Die Plappermäulchen“, Mazurka a. d. Operette:  
„Eine lustige Doppelde“ Paul Linke.  
8. „Tirol in Lied und Tanz“. Stimmungsbilder Oskar Fétus.  
(Männerchor, Violin- und Zithersolo).  
9. „Kind, du kannst tanzen“. Walzer aus der  
Operette „Die geschiedene Frau“ Leo Fall.  
10. Gebet um den Sieg. Untermezzo a. Balkanbilder Ed. Kremser.  
11. Neu! Zum ersten Male: „Der Eroberer der  
Lüste“, Grosses Tongemälde Emil Kaiser.  
(Unserem Zeppelin gewidmet).  
Erläuterungen im Hauptprogramm.  
12. Zigeunerweisen mit Gesang aus der Operette  
„Zigeunerliebe“ Franz Léhar.  
Eintritt: { Abonnenten . . . . . 20 Pfg.  
Nichtabonnenten . . . . . 50 Pfg.  
Programm 10 Pfg.  
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. 3009  
Die Eintrittskarten berechnen nur zum einmaligen Eintritt.  
NB. Nächstes Konzert der Leib-Grenadier-Kapelle **am Osterfest.**

Direktion: **Colosseum.** Teleph. 1938.  
Gust. Klefer. Vorm. von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Nur noch **3** Vorstellungen  
des  
**großen Oberbayerischen Bauerntheaters**  
Direktion: M. Dengg.  
Samstag den 26. Febr. 1910 — Keine Vorstellung. —  
Sonntag den 27. Febr. 1910, nachm. 4 Uhr, auf besonderen Wunsch  
**„Im Herbstmanöver“.** 2967  
Sonntag den 27. Febr. 1910, abends 8 Uhr, „Bräuserei“.  
Montag den 28. Febr. 1910, Abschieds-Vorstellung „Im Pfarrhaus“.

**Kühler Krug.**  
Telephon 538. Direktion: Emil Krebs.  
Sonntag, 27. Februar  
im großen Festsaal  
**Frei-Konzert**  
(ausgewähltes Programm) 2995  
ausgeführt von der  
**Ersten rumänischen Künstler-Kapelle.**  
Leitung: Kapellmeister V. Christeson-Teutsch.  
Anfang 4 Uhr.

**Große Sendungen**  
**Kinderwagen u. Sportwagen**  
darunter sämtliche Frühjahrs-Neuheiten sind  
für mich eingetroffen und empfehle solche zu  
allerbilligsten Preisen.  
Spezialität: **Brennabor-Kinderwagen.**  
**J. Hess, Kaiserstraße 123.**  
Katalog gratis. — Versand franco. 3016  
Bekannt als beste Bezugsquelle für Kinderwagen.

**Kind!** **Wirtschaft,**  
Jüngeres, kinderloses Ehepaar  
würde Kind guter Herkunft gegen  
einmaligen Erziehungsbeitrag an  
Kindespflicht annehmen.  
Offerten unter Nr. 36689 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ ab-  
zugeben, in Karlsruhe od. Um-  
gebung, per sofort od. 1. April in  
Bacht oder Savj gesucht.  
Offerten unter Nr. 36858 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ ab-  
geben.



Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armee-Korps.

Befördert zu Leutnants der Reserve die Bizefeldwebel, bezw. Bizefeldwebelmeister Thietje (1. Altona), des 5. Bad. Inf.-Rgt. Nr. 113, Bensch (Donauwörth), Metzger (Stodach), des 4. Bad. Inf.-Rgt. Prinz Wilhelm Nr. 112, Horstmann (Mannheim), des Leib-Drags.-Rgt. (2. Großherzog. Hess.) Nr. 24, Bant (Donauwörth), Bizefeldwebel, zum Lt. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots, Kabetze (Danzig), des 5. Bad. Feldart.-Rgt. Nr. 76; der Abschied bewilligt dem Hauptmann der Landw.-Feldart. 1. Aufgebots Nicolai (Karlsruhe) mit der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform, den Oberleutnants der Landw.-Inf. 2. Aufgebots Strag (Heidelberg) und Antoni (Rastatt).

Der König von Preußen hat verliehen den Roten Adler-Orden vierter Klasse dem Hauptmann der Landw.-Pioniere 1. Aufgebots Weige zu Karlsruhe i. B.

Die Neubearbeitung des Elementarunterrichtsgesetzes.

IV. (Aus der Denkschrift des badischen Lehrervereins.) Karlsruhe, 24. Febr. Eine zu große Schülerzahl einer Klasse erschwert den Unterrichtsbetrieb und beeinträchtigt in der nachhaltigsten Weise den Unterrichtserfolg. Es sollten die Volksschulen hinsichtlich der Klassenstärke keine ungünstigeren Verhältnisse haben als die höheren Lehranstalten (30-45 je nach der Klassenstufe), zumal in diesen eine Klasse jeweils nur einen Jahrgang umfaßt, also nur ein Bezugsziel zu verfolgen hat, während in der Volksschule eine Klasse bis zu 5 Jahrgänge mit zwei und drei Abteilungen umschließt und verschiedene Unterrichtsziele zu erreichen hat. Da ist es doppelt nötig, die Schülerzahl auf ein angemessenes Maß zu beschränken. Daß eine Fortbildungsschulklassen im Hinblick auf die schwierigen Verhältnisse eine beschränktere Schülerzahl haben soll, sieht das Gesetz jetzt schon vor; eine Klassenstärke von 25 Schülern sollte aber nicht überschritten werden.

Hinsichtlich der Schulhausbauten sollten wie bisher die unerlässlichen Anforderungen gesetzlich festgelegt werden, und es wären die Bestimmungen über die Lehrerwohnungen einer zweck- und zeitensprechenden Korrektur zu unterziehen. Es wäre ferner auch besonders zu prüfen, ob und inwieweit der Staat zu allen Schulhausbauten einen feststehenden prozentualen Zuschuß zu leisten habe, ohne daß die Staatsbeiträge für besonders bedürftige Gemeinden dadurch berührt werden würden.

Die Unterhaltung der Schulgebäude läßt vielfach zu wünschen übrig, und es wurde schon oft gerügt, daß die Schulhäuser nicht wie die Staatsbauten einer regelmäßigen sachmännlichen Kontrolle durch die staatlichen Baukontrolleure unterworfen sind. Oft werden in den dem Unterricht usw. dienenden Räumen wie in den Dienstwohnungen die notwendigsten Ausbesserungen nicht zur rechten Zeit vollzogen, und die Lehrer haben nicht selten mit den größten Schwierigkeiten zu kämpfen, damit die Unterrichts- und Wohnräume in entsprechendem Zustande erhalten werden. Die dringendsten Reparaturen werden oft erst nach wiederholten Beschwerden, wodurch unter Umständen des Lehrers Stellung überaus nachteilig beeinflusst wird, ausgeführt. Eine staatliche Kontrolle, die im Benehmen mit den Schulbehörden die Befestigung aller sich zeigenden Mängel und die Vornahme aller als notwendig erkannten Ausbesserungen anzuordnen in der Lage wäre, wird von den Lehrern als dringend wünschenswert erachtet.

Daß Schule und Schulkinder auch einer regelmäßigen ärztlichen Kontrolle zu unterstellen sind, bedarf heute keiner eingehenden Begründung mehr; es wird dies allgemein als fundamentale Förderung der Schulhygiene angesehen. Wo kein besonderer Schularzt bestellt werden kann, sind die Bezirksärzte in höherem Maße als bisher zur

gesundheitslichen Ueberwachung der Schule und der Kinder heranzuziehen. Besonders wird auch eine allgemein angeordnete jährliche Besichtigung der heranwachsenden Jugend für notwendig erachtet.

Die Aufbringung der Mittel zur Unterhaltung der Volksschule ist eine tiefgreifende und frivolle Frage. Es zeigt sich überall die Tendenz, daß der Staat zu den Schullasten in steigendem Maße Beiträge leistet. Ob nicht die gesamte Schullast auf die Staatskasse zu übernehmen wäre, ist eine Frage, die im Hinblick auf die aus dem jetzigen Modus der Aufbringung der Mittel sich ergebenden Unzulänglichkeiten und Ungerechtigkeiten von der Lehrerschaft gerne bejaht werden möchte. Zum mindesten ist dringend zu wünschen, daß die Erhöhung der Lehrergehälter nicht auch eine Steigerung der Gemeindebeiträge zur Folge hat.

Vortrag des Lic. Bohn.

h. Karlsruhe, 25. Febr. Der von der hiesigen Ortsgruppe der deutschen Sittlichkeitskonferenz letzten Dienstag im Eintrachtsaal veranstaltete Vortrag von Lic. Bohn war glänzend besucht. Wohl 1000 Männer füllten die weiten Räume und viele mußten noch stehen. Ein Zeichen, wie die von dem Vortragenden behandelten Fragen der Bordelle, die bekanntlich auch den Gegenstand einer schon jetzt dem Landtag vorliegenden Petition bilden, nun die weitesten Kreise erregen. Es war darum auch bedeutsam, daß mehrere Landtagsabgeordneten dem Vortrag anwohnten. Daneben bemerkten wir u. a. die Herren Obermedizinalrat Dr. Hauser, Minister v. Marshall, Prälat Schmittner, Geh. Oberregierungsrat Sprenger, Galeriedirektor Thoma. Den Ausführungen des Redners waren die großen allgemeinen Gesichtspunkte zugrunde gelegt, die bei der internationalen Bearbeitung dieser Frage überall im Vordergrund stehen. Er besprach kurz das System der Reglementierung (mehr im Osten unseres Vaterlandes) und das der Kasernierung oder Bordellierung (mehr im Westen), durch die man die Prostitution möglichst unschädlich zu machen sucht. Der Zweck beider Systeme ist, das Uebel 1. zu fassen, so daß man es besser beaufsichtigen kann, 2. es zu kasernieren, das heißt mögliche Sicherheit von Anstehung zu bieten. Redner wies aber nach, wie nach beiden Seiten hin die Maßregeln völlig versagen. Der außerordentliche Verkehr bewegt sich heute in so verschiedenen Formen, daß es unmöglich ist, ihn wirklich zu fassen. Am allermeisten aber geschieht dies durch die Bordelle. Die darin kasernierten stellen nur einen ganz geringen Bruchteil der Prostitution dar. Noch mangelhafter ist der darin gebotene Schutz gegen ansteckende Krankheiten. Bei dem außerordentlich gefährlichen und dabei in ihren ersten Anfängen ganz verborgenen Charakter kann niemand für die Gesundheit der Prostitution garantieren. Die Prostituierten sind alle krank. Unsere Frauen und Mädchen aber sind dem Umfange der hier in Betracht kommenden, ihre Gesundheit und die Nachkommenschaft aufs äußerste gefährdenden Krankheiten fast widerstandslos preisgegeben. Der kleinste Vorfall wird statistisch erfaßt und bearbeitet. Von diesen gefährlichsten Volkskrankheiten aber weiß heute noch kein Mensch, welchen Umfang sie eigentlich haben, weil die Anzeigepflicht fehlerhaft ist. Und speziell die Bordelle läßt man ruhig ihr unheimliches Gesundheits- und Lebensglück zerstörendes Werk ausüben. Was aber vollends zur Verurteilung der Bordelle führen muß, was sie als eine geradezu unsere höhere Kultur hochsprühende Einrichtung erscheinen läßt, ist folgendes: Es handelt sich dabei gar nicht um Regelung der ortsansässigen Prostitution, wie man vielfach glaubt, sondern es ist einfach ein geschäftsreiches Unternehmen, das dem betörten Volk jährlich Millionen aus der Tasche lodd. Die Bordelle sind die Hauptstützpunkte des internationalen Mädchenhandels. Nach sachmännlichen Feststellungen sind über die Hälfte der Insassen aus dem Ausland importiert, weiße Sklaven, die mit ihren Leibern aus dem angelegten Kapital verzinsen müssen und den Unternehmern mühelos Riesengewinne bis zu 200 und 300 Prozent des angelegten Kapitals jährlich einbringen. Es ist kein Wunder, wenn sich darüber

der gesunde Sinn des freien Schweizervolkes empörte, so daß durch Volksabstimmung dieser Schandfleck abgeschafft wurde, wie auch in England und Dänemark. Mit dem Wunsche, daß es auch in Deutschland bald zu einer solchen Aufkaffung gesunden Volksempfindens kommen möge, ehe die Volksgesundheit vollends ganz in den Bordellen begraben sei, schloß der Vortragende seine ähndenden Worte, die von reichem Beifall belohnt wurden.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Dieckhoff's Buchhandlung, Liederborn u. Gie. Karlsruhe.

X Von der altbekannten illustrierten Zeitschrift „Meer und Land u. Meer“ liegen uns die Nummern 17 bis 20 vor, die sich wiederum durch sehr geschmackvolle Ausstattung auszeichnen. Die rührige Leitung der Zeitschrift, die, wie bekannt, seit einiger Zeit in den bewährten Händen von Dr. Rudolf Prescher ruht, hat es verstanden, diesem alten, schon unseren Vorfahren vertrauten Blatte eine ganz moderne Pflanzung zu verleihen. Gleich die erste von den vorliegenden Nummern, die Nr. 17, trägt als Titelbild die „Strandblumen“ nach einem Gemälde von Hans Wädicke und bringt ferner einen reich illustrierten Aufsatz aus der Feder von Dr. Ludw. Glosch über „Trottel-Kaiser“. Würdige reißt sich ihm der interessante Artikel „Moderne Dirigenten“ von Professor E. C. Taubert an, der eine Reihe Porträts und Karikaturen unserer bekanntesten Dirigenten enthält. Aus dem reichen Inhalte der Nr. 18 erwähnen wir den charakteristisch illustrierten, flott geschriebenen Aufsatz von Walter Bloem, „Atheistischer Karneval“, das Essay von Alfred Klar über den „Wandel der Szene“ mit einer Reihe Bühnenbilder von modernen Intentionen und die interessante ethnographische Skizze von Ernst von Seife-Wartegg: „Dichotomie, die Revidenz der indischen Sonnenkult“. Die Nr. 19 präsentiert sich im Karnevalsgehalte. Karl Göttinger, das „Karlchen“ der „Jugend“, plaudert in seiner bekannten sprichwörtlichen Art über den „Münchener Karneval“. Alexander Pöschel hat eine seiner prächtigen humoristischen Skizzen beigezeichnet. Sie führt den Titel: „Ein glorioser Augenblick“. Fritz Endell erzählt in einem reich illustrierten Aufsatz über die Entwicklung der Masken, Georg Hirschfeld nimmt „das Publikum“ aus Korn, Felix Poppenberg — den „Dand“, in der Nr. 20 finden wir Dr. Paul Kraemers Artikel „Sanacio Zuloaga“ mit einer Reihe Reproduktionen nach Gemälden des berühmten spanischen Malers. Ueber seine „Ballfahrt nach Meffa“ berichtet unter dem Pseudonym Abdul-Gadafi ein forschungserfahrender, dem es in Verkleidung gelang, den für Eurodäer unzugänglichen Karateempel zu betreten. Wiff, Hegelers spannender Roman „Die frohe Besichtigung“ wird in jeder Nummer fortgesetzt. Von sonstigen beizutragenden Beiträgen enthalten die einzelnen Hefte Novellen, Gedichte und Aphorismen von ersten Autoren.

Wert und Preis unbehafter Diegenheiten in der modernen Großstadt. Dargestellt aufgrund der Verkäufe unbehafter Diegenheiten in Mannheim 1895-1906 von Dr. Heinrich Peter, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter des statistischen Amtes der Stadt Mannheim. Mit einem Plan (VIII, 169 Seiten). G. Braun'sche Buchverlags- und Verlags, Karlsruhe. Preis gebunden 5 M. Rund 2500 genau nachgeprüfte Verkäufe mit einer Gesamtfläche von ca. 3 1/2 Millionen Am, und einem Verkaufspreis von 40 Millionen Mark bilden die Grundlage der vorliegenden Arbeit. Zum ersten Male bekommen hier eine ganze Reihe von Problemen zahlenmäßigen Hintergrund, und zum ersten Male wird auch der Versuch gemacht, dem schwierigen und vielleicht am meisten umstrittenen Gebiet der Nationalökonomie, der Bodenpreisbildung, mit einem so umfangreichen Zahlenmaterial beizukommen. Der Verfasser beschränkt sich aber nicht darauf, tote Statistiken zu treiben, er läßt uns vielmehr hineinsehen in das Getriebe der Spekulation und ihre eigentümlichen Begleiterscheinungen. Also ein statistisches Buch, aber statistisch unter der Decke: Mit möglichst wenig Zahlen möglichst viel beweisen. Aus Mannheim stammt das Material, doch weit über Mannheim hinaus geht seine Bedeutung. Hat doch jede Gemeinde, jeder Staat seine Bodenfrage. Für alle Politiker oder Theoretiker, für Behörden oder Private bietet die Arbeit eine Fülle von Material, zumal die Reichswertzuwachssteuer von der Tax steht. Vor allem aber kommt das Werk in Betracht für Nationalökonomien, Wohnungs- und Bodenrechtler, jede Art von Bau- und Bodeninteressenten und last not least unsere Kommunen.

AUTOMOBILWERK NONNENDAMM

SIEMENS-SCHUCKERT WERKE G.M.B.H. BERLIN



Protos-Benzinwagen:

- 27/32 PS Sechszylinder
19/24 PS Sechszylinder
16/20 PS Vierzylinder
12/16 PS Vierzylinder
10/12 PS Vierzylinder
8/10 PS Vierzylinder
6/8 PS Vierzylinder

Leistungsfähig .. Dauerhaft .. Erster bei der Weltfahrt New-York-Paris.

Elektromobile:

Moderne Fahrzeuge .. Eleganteste Stadtwagen Droschken .. Lieferungs- und Lastwagen .. Feuerwehr und Krankenwagen .. Omnibusse.

Motorboote

Technische Bureaux u. Vertretungen an allen grösseren Plätzen der Welt.

Vertreter: P. v. Chrustschoff, Karlsruhe.

Kaufe 96885 2.2 fortwährend gebrauchte Möbel und ganze Haushaltungen, sowie Haus- haltungsgegenstände all. Art, ferner Kleider, Schuhe etc. u. sonstige ab- gängige Sachen zu hohen Preisen D. Gutmann, Adolffstr. 15.

Englisches Luxus-Fahrrad penia gebraucht, ist wegen Abreise billig zu verkaufen. 96729, 2.2 Keifenstraße 25, 3. Etod.

Hausverkauf. In Nähe Karlsruhes, unmittelbar am Bahnhof, neuerbautes Wohn- haus mit Oekonomiegebäude und großem Garten preiswert zu ver- kaufen. Dasselbe würde sich seiner großen Raumlichkeiten wegen be- sonders eignen für Billaie einer Strickeret oder dergl. Offerten unter Nr. 95555 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Haus-Verkauf Nächster Nähe der Hirschbrücke ist ein besseres Wohnhaus, sehr ren- tabel, wegauss. billig zu verk. Offert. unt. Nr. 95428 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Ein Fahrrad (Grignier) billig zu verkaufen. 95043 Dumboldstr. 25b, 2. Et. lfs.

Landhaus 1 1/2 it. 6 Zimmer pp., Wasser- leit. u. elektr. Licht im Hause. 8 Ar schön. Garten. Herrl. Saal, in d. Nähe v. Achem, Wegzugsb. a. verk. Off. unter Nr. 95839 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fahrrad wenig gefahren. Freilauf, billig zu verkaufen. 95096 Klauendstr. 16, parterre.

Benig gebrauchte Möbel Betten, Diwan, Vertico, Schränke, Waschkommode, Nachttisch, Stühle, Federbett außerst billig abzugeben. 96709 Zu erst. Sophienstr. 85, pt.

Schreibmaschine, gebraucht mit Garantiefchein, billig abzugeben. Offert. erbitte unt. Nr. 2813 an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.3

Halbhörner, aut. Hünerfutter, zu 92. 7.50 per Str. bei Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.

L. Wohlschlegel Kaiserstr. 173. Luxuswaren, Lederwaren, Toiletteartikel. 2163\*

J. Blech, Naturheilkundiger, wohnt jetzt Adlerstrasse 4. P I A N O S neueste Modelle, kreuzsaitig, Doppel- leuchter, moderne Ausstattung nur Mk. 405.— Gebrauchte Pianos spottbillig. Günstigste Zahlungsbedingungen. Johannes Schlaile Douglasstr. 24. 16298\*

Damengürtel in grösster Auswahl.

Lederwaren- Ausverkauf. Wegen Aufgabe des Ladens ver- kaufe ich Restartikel und Leder- waren mit 2599.54 10 u. 20 Prozent Rabatt. M. Oswald, Schützenstraße 42.



# METALLFADENLAMPEN



## Preis-Ermäßigung:

25, 32, 50 Kerzen 100-130 Volt	} früher M. 3,— jetzt M. 2,—
50 Kerzen 200-250 Volt	



## Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft

1878a.2.3

### IBACH

Kaiserl. Kgl. Hof-Flügel- und Piano-Fabrik  
gegr. 1784 — bis 1910 gebaut

61000 1604.10.3

Flügel und Pianinos.

Allein-Vertretung und Lager

dieses von den ersten Künstlern bevorzugten Fabrikats bei

H. Maurer, Gr. Hofl.,  
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

### Badische Naturweine!

Wir beziehen aus unserer Kellerei auf Gut Söllhof bei Oberkirch i. Rendtal

1909er Naturweine pro hl von 45 Mk. an

1907 u. 1908 Qualitätsweine als Best-herb.

Cleener, Klingelberger pro hl 75-120 Mk.

Borzügl. Rotweine der Jahrgänge 1907 und 1908

(Schwarzer Burgunder pro hl 100-150 Mk.). 1894a.6.2

Preislisten gratis und franco. — Proben zu Diensten.

Oberkirch i. B. Derwath von Wittensfeldsche Gutverwaltung.

### Bad. Rote + Geldlotterie

Ziehung 12. März 1910.

44 000 Mk.

20 000 Mk.

14 000 Mk.

10 000 Mk.

4 000 Mk.

Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.

Triberger Lose

Ziehung 11. Mai 1910.

11 000 Mk.

4 000 Mk.

Lose à 50 Pf. 11 Lose 5 Mk.

J. Stürmer,

Strassburg i. E., Langestr. 107.

In Karlsruhe: Carl Göts,

Hobelstrasse 11/15. Gebr.

Gähringer, Kaiserstr. 60.



### Dort am Kaiserplatz

finden Sie die größte Auswahl in  
Kinderwagen, Promenadewagen, Telephon 2241.  
Fahrrädern u.

Fortwährender Eingang reizender Neuheiten.  
Enorm billige Preise. Kataloge gratis u. franco.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Es empfiehlt sich zur prompten Bedienung

ergebenst

A. Jörg, Karlsruhe.

Reparaturen auch von nicht bei mir gekauften  
Wagen schnell und billig. Schlosser und  
Korbmacher-Beschäfte im Hause. 2 97.5.3



### Bart- und Haarwuchsbeförderungsmittel Cavalier

einzig und allein erhältlich bei

Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. No. 238

befördert in kürzester Zeit Bart- u. Haarwuchs, letzteren auch bei Damen u. Kindern. Gegen

Ausfallen des Kopfhaars gibt es nichts besseres als Cavalier. Fortwährend unaufgefordert

eingehende Dankeschreiben, wie z. B. folgendes:

„Teile Ihnen mit, dass ich nach 8 Tagen schnelldigen Schnurrbart u. Haar bekommen habe.“

bezeugen, dass mein Cavalier nicht mit ähnlichen, teilweise bedeutend billigeren aber auch wertlosen

Mitteln zu vergleichen ist.

Bei Nichterfolg zahle ich das Geld zurück

ausserdem 1000 Mark Belohnung

demjenigen sofort in Bar zu zahlen bereit bin, der mir auch nur einen einzigen Fall nachweist,

in dem ich mich mündlich oder schriftlich geirrt habe, bei Nichterfolg das Geld zurück zu

zahlen. Sehen Sie also nicht auf Billigkeit, sondern auf gute Ware. Preis pro Dose mit Garantie-

schein, Stärke I 2 Mark, Stärke II 3 Mark, Stärke III 6 Mark, Porto extra. Bei 2 Dosen portofrei, bei 3 Dosen eine vierte gratis.



VERMOUTH  
ASTI SPUMANTE

TORINO

CASA FONDATA NEL 1835

### Erfinder!

Discrete Prüfung von Erfindungen auf praktische Verwertbarkeit unter Mitwirkung erster Fachfirmen aller Branchen, wodurch zu verhütende Mißerfolge so gut wie ausgeschlossen sind und bei Uebnahme der Verwertung durch uns denkbar weitgehende Garantie auf Erfolg gegeben ist.

Ausarbeitung von Ideen, Verbesserung von Erfindungen.

Bäuerle & Beck, Karlsruhe, Kriegstraße Nr. 40, vis-à-vis dem Hauptbahnhof.

Fabrikation und Betrieb geschützter Neuheiten.

Geld-Darlehen ohne Bürgen, Ratenszahl., gibt schnellstens Marcus, Berlin, Schönhauser Allee 136. (Ausschloß.) 1899a.6.6

### Telegramm!

Wegen großen Warenbedarfs erzielen die tit. Herrschaften kaumend hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. dgl. m. d. g. genügt. 86405.4.4

J. Gross, Markgrafenstr. 16.

### Tafel-Aepfel.

Prima Tafeläpfel, verschiedene Sorten, sind fortwährend zu haben. Schöneustr. 42, Karlsruhe.

NB. Werden auch pfundweise abgegeben. 1512

### Schweine-

Stückenfleisch (Rippen-, Rücken-, Kopfstücke, Schenkel, Ohren, Fleisch, Botten) frisch gelassen, garantiert hief. Ware, 10 Pf. Stoll nur M. 3.60

Stübel mit 25 u. 50 Pf. Inh. v. Pf. nur 35 Pf. wert. ab hier Nachnahme

Heinrich Krogmann, Nortorf i. H. 252.

### Versuchen Sie

mein garantiert echten Bienenhonig

Blütenhonig 9 Pf. Dose brutto 9 Pf.

Zanzenhonig 8 Pf. Dose brutto 8 Pf.

Franz Wagner, Bäcker, Mühlheim i. Br.

### Für Wirte!

Orchestration (System Strauß) hat weg. Geschäftsaufgabe zu verkaufen u. steht jolches zur Ansicht bereit im Analienbad Durlach. 2910.2.3

Fertige Herren-Anzüge in den neuesten Façons u. guter Verarbeitung 17.— bis 45.—

Herrenanzüge nach Mass aus dauerhaften Stoffen in eleganter Ausführung 2. Einheitspreis 46.—

Mingolings- u. Knabenanzüge in allen Größen und Preislagen

Konfektions- und Kommoditäten-Anzüge, solide Qualitäten 18.— bis 25.—

Julius Löwe  
Karlsruhe  
Werderplatz 25  
Mitglied des Rabat-Sparvereins.

### Weinmarkt in Offenburg.

Dienstag den 8. März d. J. v. vormittags 10-12 Uhr, im Saalbau „Zu den 3 Königen“

Ortenauer Weiß- u. Rotweine.

### Wein-Versteigerung

zu Offenburg i. Baden.

Dienstag den 1. März 1910, vormittags 11 Uhr, versteigern die Unterzeichneten im Saalbau zu den „Drei Königen“

1700 Hektoliter selbstgezugene Ortenauer Weiß- und Rotweine

aus den Orten Durbach, Kell, Ortenberg der Jahrgänge 1900, 1904, 1907, 1908 und 1909, worunter feine Auslesen.

Freiherrl. von Frankenstein'sches Rentamt Adolf Siefert, Rentier. Franz Carl Pitzmayer.

Probetage: Donnerstag, 24. Montag, 28. Februar und am Versteigerungstage. Proben werden nicht verjährt.

### Wein-Versteigerung in Durbach.

Die Freiherrlich v. Neveu'sche Gutsverwaltung versteigert

Donnerstag den 3. März, vormittags 11 Uhr, im Gasthaus zum „Ritter“ in Durbach

ca. 500 Hektoliter selbstgezugene 1907er, 1908er und 1909er

Weiß- und Rotweine.

Kataloge werden gerne zugesandt.

### Markgräfler Weinversteigerung

Wilh. Blankenhorn senior, Weingutsbesitzer in Mülheim i. B., läßt Mittwoch den 16. März 1910, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Löwen in Mülheim ca. 1200 Hektoliter selbstgezugene Markgräfler Weinmeine der Jahrgänge 1906, 1907, 1908, 1909 öffentlich versteigern.

Luxuspferde-Märkte in Budapest.

Die mit Mitwirkung des „Ungarischen Landwirtschaftlichen Vereines“ durch den Haupt- und Residenzstädtischen Fatterfall zu arrangierenden diesjährigen, mit Prämierungen verbundenen Luxus-Pferdemärkte werden an folgenden Daten abgehalten:

Der erste Frühjahrs-Pferdemarkt No. XLV vom 13. bis 15. März. Der zweite „No. XLV vom 21. bis 26. April. Der Herbst-Pferdemarkt No. XLVI vom 2. bis 4. Oktbr.

Diese Märkte bieten die beste Gelegenheit, ungarische Wagen- und Reitpferde ersten Ranges anzuschaffen. 10 Tage vor dem Beginn dieser Märkte erscheint in ungarischer und deutscher Sprache die erste Ausgabe des Kataloges, welche außer den Marktregeln die detaillierte Beschreibung der angemeldeten Pferde enthält. Die Kataloge werden auf Wunsch für jedermann durch die Direktion des Haupt- und Residenzstädtischen Fatterfalls (Budapest X. Bez. Kerpel-ut. 7) gratis u. portofrei zugesandt.

### Privatvermögensverwaltung und Darlehenskasse

Telephon 1362 Begründet 1907. Luisenstraße 14

Direktion: P. Berwimp

gibt schnell und diskret zu realen Bedingungen Darlehen gegen diverse Sicherheiten, auch Möbel.

3. St. über 2000 Stunden. Man verlange Bedingungen. 33201

### Großer billiger Herrentuche-Ausverkauf!

Auktionslotal - Herrenstraße 16.

Nächsten Montag und folgende Tage, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, wird im Auftrag ein großes Tuchlager, mehrere hundert Fabrikreste und Coupons, größtenteils bessere, darunter hochmoderne, sowie Original englische Stoffe für Herrenanzüge, Paletots, Socken, Damen- Kostüme und Röcke, da vollständig geräumt sein muß, zu jedem annehmbaren Preise abgegeben, wozu Liebhaber ohne Kaufzwang höflich einladet

Karlstraße. L. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

**Löflund's**  
Malzextract  
und Malzextract-  
Husten-Bonbons  
unerreicht in Wohlgeschmack  
und lösender Wirkung  
sind in Apotheken und Drogerien käuflich.  
Stets die  
„ächten Löflund's"  
verlangen!

Verlangen Sie mein Rasiermesser Nr. 5, es ist das best. Rasiermesser. Karl Hummel, Karlsruhe, Berberstr. 13. Tel. 1547

Pintsch-Licht

Bamag-Licht

## Zur Aufklärung

betreffend Mannesmann-Patent Nr. 126135.

Durch den Wortlaut der veröffentlichten Warnung der Sparlicht G. m. b. H., und die daran anschließende Bekanntmachung der Firmen:

Mannesmann-Gesellschaft m. b. H., Remscheid: Ehrlich & Graetz, Berlin, Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft (Auergesellschaft), Berlin

über das Reichsgerichtsurteil vom 3. Januar 1910 in Sachen des Mannesmann-Patentes Nr. 126135 ist vielfach der Eindruck erweckt worden, als wenn das Reichsgericht dahin entschieden hätte, dass die Invertbrenner der Julius Pintsch Aktiengesellschaft und der Berlin-Anhaltischen Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft unter die Rechte dieses Patentes fallen und dass sich daher die Abnehmer durch den Kauf und Vertrieb dieser Fabrikate strafbar machen. Es muss deshalb darauf hingewiesen werden, dass das Reichsgericht nur festzustellen hatte, ob das sogenannte Mannesmann-Patent zu Recht besteht, nicht aber, ob und welche Brenner gegen dieses Patent verstossen.

Ohne an dieser Stelle auf den Geltungsbereich des Mannesmann-Patentes einzugehen, sehen sich die unterzeichneten Firmen veranlasst, das Publikum vor einer irrthümlichen Auffassung des Wortlautes obiger Warnung zu bewahren, und haben inzwischen Schritte unternommen, um auch gerichtlich feststellen zu lassen, dass ihre Konstruktionen nicht unter den Schutzbereich des Patentes Nr. 126135 fallen.

Die unterzeichneten Firmen erklären nochmals ausdrücklich, dass sie ihre Brenner und Aussenlampen für hängendes Gasglühlicht nach wie vor unter Uebernahme jeder Garantie herstellen und liefern, und zwar zu den bisherigen bekannten Preisen.

Man verlange unsere Preislisten und Kataloge.

1875a

JULIUS PINTSCH Aktiengesellschaft BERLIN O. 27

BERLIN-ANHALTISCHE MASCHINENBAU-Aktien-Gesellschaft BERLIN NW. 87

### Herren- Maßgeschneidert Karl Stirm

Karlstraße, Hauptstraße 25, empfiehlt fein. Aftel. feiner, elegant.

### Herrenkleider nach Maß

Feinste Verarbeitung unter Garantie für guten Sitz. Muster zu Diensten. Billige Preise.

Eingemachte Salzbohnen  
Pfund 17 Pfg.  
eingemachte abgebrühte Schneidebohnen  
Pfund 20 Pfg.  
Sauertraut  
Pfund 7 Pfg.  
empfiehlt 2609  
Bucherer  
in den bekannten Verkaufsstellen.

### Damen

finden bistr. Aufnahm. u. gewissenb. Pilege bei E. Stecher, Karlsruhe, Schützenstr. 79

### Franz Herrmann Nachf., Pianolager

Steinbach bei Baden, empfiehlt erstklassige

### Pianos :: Flügel Harmoniums

in allen Preislagen. 5-10jährige Garantie für Güte u. Dauerhaftigkeit. Ratenzahlung. Bei Cassa höchster Rabatt. Gespielte Instrumente werden in Zahlung genommen.

Pianovermietung. Stimmungen. Reparaturen. Kein Laden. Am kleinen Platz; kleinste Spesen, daher billigste Preise. 10980a

### Prima neue Gänsefedern

wie sie von der Gans gerupft werden, m. d. ganzen Daunen à 1 Pf. 1.50 M. Kleine ausort. Mittelfedern à 1 Pf. 2.25 M. Rusp-federn (Halbdaunen) à 1 Pf. 2.75 M. Prima geriffene Federn à 1 Pf. 3.00 M.

Verteile gegen Nachnahme und nehme was nicht gefällt zurück. W. Lauersdorf, Reuthebin i. Oberbruch 164. 667a Gänsefesterhalt und erste Bettfedern-Dampf-Reinigungs-Fabrik

Fahrbar  
Brennholz-Säge und Spaltmaschine  
neuestes Modell.  
Bedeutende Zeit- u. Geldersparnis.  
Einfachste Bedienung. Größte Haltbarkeit.  
Uebersichtliches System.  
Auch vorzüglich zum Antrieb von Dreschmaschinen etc.

Pfuger & Steinert, Esslingen am Neckar.

### Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.

Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord-Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. - Grosse Trocken-Anlage. 5110a Versand 4 1/2 Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Remmingen.

### Hanhart Essers Apéritif Le Madagascar

blutbildend, tonisch, appetit-erregend, ärztlich empfohlen, bietet bei Bleichsucht, Blutarmut, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen etc. ausgezeichnete Dienste und darf in keiner Familie fehlen. 1/2 Ltr. 1/1 Ltr. Originalflasche M. 1.50 M. 3.- franko. Gratis-Proben auf gef. Wunsch durch den Generalvertreter: D. Eppstein, Durlacher Allee 35. 2908

### Tapeten!

Naturrell-Tapeten v. 10 Pf. an Gold-Tapeten 20 in den schönsten u. neuesten Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch No. 16. 1355a Gebrüder Ziegler, Lüneburg

### Tappich-Spezialhaus

### Emil Lefèvre

Berlin S., Seit 1882 nur Oranienstr. 138

### Riesen-Teppich-Lager

aller Größen und Qualitäten Sofa-Größe à 5, 10, 15-40 M. Salon-Größe à 15, 20, 30-150 M. Saal-Größe à 45, 60, 75-800 M.

Gardinen :: Portieren :: Möbelstoffe Tischdecken :: Steppdecken usw.

### Spezial-Katalog

mit ca. 600 Abbildungen gratis u. franko.

Beid. Bücherrevisor Carl Nagel

Karlsruhe, Karlstr. 68, Pforzheim, Lindenstr. 7, empfiehlt sich für: 1545\*

American Bar Weinrestaurant Maxim, 16 Herrenstr. 16

Neu eröffnet. Neu eröffnet. Vornehmstes u. elegantestes Lokal am Platz. 674\*

Sanatorium Bergzabern.

Herrliche Lage im Wasgauebirge (Pfalz). Gleich vorzüglich geeignet zu Sommer- u. Winterkuren. Mässige Preise. Prospekte und nähere Auskunft durch Dr. Bossert

Kurbau Reinerzau O.-A. Freudenstadt

früher Krone. Bahnstation Schenkenzell. Ganz neu eingerichtet. Familien-Pension, sowie für Touristen. Schön u. geschmackvoll ausgestattete Zimmer. Prachtige, stille Lage. 450-500 m ü. M.

BAUER GRÜNWALD GRAND HOTEL D'ITALIE Venedig. Besuchtestes deutsches Haus in Italien mit gr. Restaurant.

Lorpolin. Duftlos. Wasserdicht. In jeder Höhe an jeder Stelle.

Brautleute!

Wegen Umbau Räumungs-Verkauf

- Aussteuer Nr. 1: 445 Mark. 2 Nussbaum polierte Bettstellen, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz und Kacheln, 2 Sprungfeder-Matratzen, 2 Obermatratzen, 2 Kopfkissen, 1 Vertiko, Nussbaum poliert, mit geschliffenem Spiegel, 1 Esstisch mit eichener Platte, 1 Chiffoniere, 1 Diwan, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle und 1 Küchen-Wandbrett, 2 Deckbetten mit 4 Kissen hierzu Mk. 75.— mehr.

M. Kahn, Waldstr. 22.

Für die Solidität der Möbel wird weitgehendste Garantie geleistet

Die Badische Treuhand-Gesellschaft

mit beschr. Haftung. Telegr.-Adr.: Treuhandbank in Karlsruhe, Erbprinzenstraße 31, Eing. Ludwigsplatz. Telefon Nr. 1526. Periodische und ständige Revisionen kaufm. Unternehmungen, Prüfung von Inventuren und Bilanzen.

Wer sich zur Einj.-Freiw.-Prüfung

gründlich, rasch und erfolgreich vorbereiten will, schreibe unter Chiffre H. 271, an Haasenstein & Vogler, Stuttgart.



Red Star Line Postdampfer von Antwerpen nach New York und Kanada

Auskunft erteilt: Rich. Graebener, in Karlsruhe, Kaiserstr. 199a, Eing. Bahndür.

Rein Korsett Imperial

Rein Korsett Imperial. Form „Directoire“ ist das einzige Korsett, welches infolge seiner dopp. Rückenversteifung in jeder Länge getragen werden kann.

Sinsheimer Fohlenmarkt-Lotterie

IX. Verbands-Fohlenmarktes d. unterbad. Pferdezucht-Genossenschaft. Ziehung am 3. März. 210 Gewinne i. W. v. 7200 Mk. darunter 10 Fohlen.



Jettalin beste Schuhereme der Welt. Alleinige Fabrikanten J. F. Kammerer, chem. Fabrik Ludwigsburg.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Stiefel, Schuhe usw. Fraulein fucht 50-60 Mark zu leihen.



Kein Rost Kein Kesselstein!

mit Anwendung der Süddeutschen Dampfkessel-Schutzmasse P.P.P. 164053. Emil Aheimer-Kirchheim Teck. Prospekte frei.

Geld-Darlehen

erhalten Sie am schnellsten in jeder Höhe, Raten-Rückzahlung; viele Auszahlungen, Hypotheken I., II., III. bis F. Gauweiler, Karlsruhe-Mühlburg, Barbistr. 4b. Porto 20 Pfa. beifügen.

Wer Geld

4-6% braucht, auf Schuldlos, Wechsel, der jährl. 10% Zinsen, auch gegen Ratenzahlung, Selbstgeber C. A. Winkler, Berlin 156, Winterfeldstr. 34. Prov. v. Darleh. Notariell begl. Danf. 226.1.

Bargeld

Darleh. reell, diskret, schnell, Ratenrückzahlung. C. Gründler, Berlin W. 8. Friedrichstr. 196.

Geld-Darlehen

auf Schuldscheine, Wechsel, Möbel etc. rasch und diskret zu haben. 1083a Kredit-Bureau „Reform“, Straßburg i. E., Metzenstraße 28, I. - Mühlporio.

Bettstrohverfeigerung.

Sonnabend den 5. März, 10 U. v., wird das alte Bettstroh aus den Kammern für 1910 im Geschäftszimmer, Sans Thomastr. 19, wofür die Bedingungen ausliegen, öffentlich versteigert.

Stadt Vierordtbad

Kohlensäurebäder und elegante Wannenbäder. I., II. und III. Klasse. Für Damen und Herren geöffnet: Werktags vormittags 8 bis 1 Uhr, nachmittags 1/3 bis 3 Uhr und Sonntags vormittags 8 bis 12 Uhr.

frische Kalbsbraten

hierzu, unterjucht, gänzl. knochenfrei, 10 Pfd.-Palet 5 Mk. versendet geg. Nachnahme. 1881a A. Kropat, Leugjargen - Tüftl.

Gioth's Teigseife

wäscht am besten. 8675a

Zu kaufen gesucht

Reines Land-, Obst- od. Wald-Gut in geschützter fabrik- und staubfreier gelundener Lage, nicht bei Großstadt, zu pachten oder kaufen gesucht. Offert. unt. Nr. 1833a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Hühner

1 Stamm gute Legehühner zur Zucht zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 87051 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen

Fabrik-Anwesen. In der Nähe Rastatt-Karlsruhe ist ein Fabrik-Anwesen mit 15 Hektar, welches sich für jeden Betrieb eignet, zu verkaufen. Eignet sich da große, helle Räume, vorhanden sind für Mechanische Werkstätte jeder Art.

Haus-Verkauf!

In einem Stadtteil Karlsruhe ist ein Haus mit Kolonialwaren-geschäft, großer Hof und 400 qm Garten, familienerblich, billig zu verkaufen. Eignet sich zu jedem andern Betrieb, auch Privat. Vermittler werden. Offerten unter Nr. 86949 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Nebenverdienst!

Ein seit 20 Jahren mit Erfolg betriebenes Woll- und Kurzwarengeschäft ist auf 1. April oder 1. Juli aus freier Hand zu verkaufen.

Gelegenheit!

Automobil-Verkauf! Kleiner, fast neuer Wagen, zweifach, einach., geräumig, u. sehr funktionierend, guter Bergfahrer, wegen Unbequemlichkeit zu verkaufen. E. Dehler, Architekt, 1882a Rastatt, Weichstr. 14.

Sehr schöner Herrschaftswagen

(Glas-Landauer) ist zu verkaufen bei Eugen Schneider, Weinachtsbeher, Eberleben.

Gelegenheitskauf!

Wegen rückgängiger Seilzeit ist ein modernes Schlafzimmer (einfach eiden) billig zu verkaufen bei Chr. Wegmann, Schreiner, Schützenstr. 15.

Gelegenheitskauf!

Elegante Saloneinrichtung (Mahagoni) m. Leppich-Portieren, Kronleuchter, Badezimmer mit Gasofen, Heizwasserapparat in Kupfer, Fremdenzimmereinrichtung, u. Betten für 2 Betten sind bill. zu verf. 87046 Rastatt, Weichstr. 2, 2. St.

Schlafzimmer eichen

Diplomat.-Schreibtisch, eichen, alles taub, u. solide Arbeit, wird sehr bill. verf. Möbelschreiner Betz, Wilhelmstraße 1. 87039

Engl. Schlafzimmereinrichtung

hell, wenig gebraucht, in Hochparterre zum Preise von 135 Mk. Frumcapitel, Tisch, Kanapee sofort wegen Umzug billig zu verf. 87032 Birkel 33, 2. Stod.

Ele-ganter Mahagoni-Salon

neu, billig zu verkaufen. 87026 Weichstr. 20, 3. St.

Der Wanderschmuck im Reichstagsaal.

OK In einer der letzten Sitzungen des Reichstages wurde Klage darüber geführt, daß der Sitzungssaal noch immer nicht seinen vollstündigen künstlerischen Schmuck erhalten habe.

So wirt die graue Leinwand in den großen Wandfeldern der Oiteite für die Harmonie des prächtigen Raumes im höchsten Grade störend. Der lebhafteste Wunsch, daß die graue Leinwand bald beseitigt werde, und wenn es mit Gobelins oder Draperien geschehe, ist sehr begründet.

Die Franzosen sind in dieser Beziehung mit gutem Beispiel vorgegangen, denn sie hängten im Sitzungssaal der Deputiertenkammer oberhalb des Präsidentensitzes und des Bureaus einen riesigen Gobelin auf, der in meisterlicher Kopie Raffaele's „Schule von Athen“ darstellt.

Nügen nun für unseren Reichstagsaal Gobelins oder Gemälde gemacht werden, jedenfalls empfiehlt es sich im Interesse des guten Geschmacks, die häßlichen grauen Leinwandflächen wenigstens mit farbig passenden Draperien zu verdecken.

Schnepfenstrich.

Oculi, da kommen sie — nämlich die Waldschnepfen! Das ist alte Jägermeinung, die wie jede Behauptung der Herren Grünröde unumstößlich wahr ist.

Glück hat, eine Schnepfe zu erlegen. Nur werden böse Menschen am Stammtisch keinen Triumph mit der Behauptung zu verkleinern suchen, daß belagte Schnepfe keine neu angekommene, sondern eine elende, magere Lager Schnepfe sei, die zu braten sich's kaum verlohne.

Und so dürfte es rasch sein, am Stammtisch mit der Dauli-Waldschnepfe nicht zu renomieren. „Lagerschnepfen“ heißen nämlich die wenigen, die in Vorahnung eines milden, regenreichen Winters in unseren Wäldern zurückgeblieben sind, oder die matten, frankten Exemplare, die nicht mehr die Kraft befehlen haben, sich dem Abzuge ihrer gesunden Genossen anzuschließen.

Es mag manchen Anti-Nimrod bei dem Gedanken trübseln, an einem feuchten Märzabend, im oder am Walde und gar noch an einem Wäldchen still und stumm, nur in Gesellschaft des treuen Hundes, zu harren, bis eine Schnepfe nicht allzu hoch über die Fichtung oder zwischen den Kronen der Tannen heranstreift und mit wohlgezieltem Schuß erlegt werden kann.

Klassische Jäger wollen überhaupt vom Anstand nicht viel wissen, ziehen vielmehr das Bushieren nach Schnepfen vor. Ihnen ist die Schnepfenfucht, bei der sich Mann und Hund in ihrer ganzen Finesse äußern können, die eigentliche Bombe, gegen welche die Feinden des Anstandes und des Schnepfentreibens weit zurücktreten.

Kleine Zeitung.

ok. Der Miterfinder der Schnellpresse. Am 27. Februar 1860 starb in Oberzell bei Würzburg Andreas Friedrich Bauer. Er hatte sich in seiner Jugend der Mechanik gewidmet und war im Alter von 15 Jahren nach London gegangen.

und gründeten hier die berühmte Fabrik König u. Bauer. 1823 gingen aus ihr die ersten auf dem Kontinent gebauten Schnellpressen, darunter eine für die Spenerische Zeitung in Berlin, hervor.

Die Buchhalterin angewandt, um ihren Bräutigam, der ins Ausland gehen wollte, festzuhalten. Das junge Mädchen war seit mehreren Jahren mit einem hiesigen Architekten verlobt.

D.K. Ein waghalsiges Unternehmen haben die Herren Koke und Warford aus Newyork vor. Sie werden den Versuch unternehmen, in einem Motorboot den Niagarafall hinab zu fahren.

Anszug aus den Standeshüchern Karlsruhe.

24. Febr. Bruno Auer von Ludwigshafen a. Bodensee, Ingenieur in Innsbruck, mit Emma Müller von Zell a. H.

Einzel-Anskünfte im In- u. Auslande besorgt diskret u. gewissenhaft. Auskunftei Bürgel. Karlsruhe - Zähringerstr. 110.

Elegante Anzüge nach Mass empfiehlt in allen Preislagen Karl Budwig Waldstr. zwischen Kaiserstr. und Ludwigsplatz, im Laden.

CHRIST. OERTEL. KARLSRUHE'S. KARLSRUHE, KAISERSTR. 101/103. GROSSES LAGER. KAMEELHAARDECKEN, WOLLEDECKEN, STEPPDECKEN, PIQUEDECKEN, TULL-BETTDECKEN, SPACTEL-BAND, TULLGARDINEN.

Malzkaffee „Turmberg“ bester Malzkaffee der Gegenwart. Führt sich nur durch seine Güte ein.

Tapeten! Hausbesitzern 25% Rabatt. Verlangen Sie fro. ger. fro. Karte 27 15 bis 55 Pfg. Karte 28 60 „ 200 „ Ringfreie Tapetenindustrie G. Kupsch, Frankfurt a. M. 27.

Wie Neu wird jeder bei mir gewaschene u. gebügelte Herren-Anzug. Preis für den ganzen Anzug Mk. 2.20. die Jacke 1.—, Hose .—80, Weste .—40, den Mantel 2.50.

Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible, Bismarckstrasse 33, empfiehlt in jeder Grösse: Haushaltungs- u. Geschäftsleitern, Jagdhochsitz u. Schiebleitern.

Sommerville's Bremer Börsen-Feder in EF, F, M Spitze. Eine Bureau-Feder von unübertroffener Qualität. Ueberall erhältlich. Man verlange gratis Muster!

persil ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste selbsttätige Waschmittel von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch!

Maschinenfabrik BADENIA Weinheim i. B. vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G. 811a.12.3 Spezialfabrik von Lokomobilen für Satt- u. Heissdampf von 4-600 Pferdekraften.

Guten Mittags- und Abendditt für bessere Herren empfiehlt 2178\* Erbprinzenstr. 28, 3 Et., 1. Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten.

Nur 8 Mk. Franko kochen 50 Meter, 11 Meter bruch best-verzinnmt. Deutsches Reichspatentgesetzlich geschützt.

Erfinder! Belgisch-französische Firmen suchen Erfindungen und Ideen. Patentbureau Invention. Basel-St. Ludwig i. Et.

Eiserne Bettstellen für Kinder und Erwachsene von 7 Mart an bis zu den feinsten. Jul. Weinheimer 2840 Kaiserstrasse 81/83. 103

# Für Verlobte!

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, dass ich nicht ausschliesslich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar

**Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer und Küche von zusammen 1900 Mk. an.**

Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit!

## J. L. Distelhorst, Hofmöbelfabrik

Karlsruhe, Waldstraße 30/32.

### Brennholz-Versteigerungen.

Das Großh. Forstamt u. Jagdamt Karlsruhe versteigert aus Gr. Wildpark

**Montag den 28. Februar** aus den Abteilungen: II. 4, 6, 7, 22, u. 24. Distrikt des Forstjägers Müller: 102 Ster forlenes Kollholz, 322 Ster forlene Krügel I. u. II. Kl., 400 Buchene und eichene, 7050 forlene Wellen u. 20 Löße Schlagraum.

**Mittwoch den 2. März** aus den Abteilungen: IV. 10, 9b, 11a Distrikt des Forstjägers Schäfer und des Forstmeisters Ulrich: 8 Ster forlenes Kollholz, 23 Ster forlene Krügel I. und II. Kl., 10900 forlene Wellen u. 17 Löße Schlagraum.

**Holz-Versteigerung.** Das Großh. Forstamt Durlach versteigert mit monatlicher Vorkauf am

**Mittwoch den 2. März 1. 3.** vormittags 9 Uhr, in der Schöbelschen Halle in Durlach aus Domänenwald Mittern. Abt. 1 und 2 (Durchforstung), folgende Abt. 8, 10, 11, 13, 15, 16 und 20. Hundstangen (Widwaldholz):

57 Stück buchene Wagnereichen; 201 Ster buchene Scheiter und Rollen I.-III. Kl.; 4 Ster eichene Scheiter II. Kl. und 15 Ster III. Kl.; 105 Ster gemischte Scheiter und Rollen I.-III. Kl.; 41 Ster Nadelbäume und Rollen I. u. II. Kl.; 25 Ster buchene und 350 Ster gemischte Krügel I. und II. Kl.; 3940 Stück gemischte Normalwellen und mehrere Löße Schlagraum.

Forstwart Bauer in Bergbaufen teigt das Holz vor. 1891a

### Augholz-Verkauf.

Das Großh. Forstamt Philippsburg (Baden) verkauft unter den üblichen Bedingungen

1. im Wege der öffentlichen Versteigerung am Samstag den 27. März d. J., vormittags 10 Uhr, in der Restauration zum Badischen Hof in Bad. Hofen (Fabrik) aus dem Wald

a) Distrikt Untere Luffhardt, Abt. 1, 13, 14, 15, 17, 37, 38, 39, 41, 42, 48, 49, 53, 54, 57, 60, 61; Stämme: 310 Eichen I.-V. Kl., 40 Buchen II.-V. Kl., 24 Eichen V. u. VI. Kl., 11 Erlen IV. u. V. Kl., 12 Linden u. Birken IV. u. V. Kl., 1 Buche III. Kl.; außerdem 88 Ster eichene Kystollen u. II. Kl. (125 m<sup>3</sup> kg.) aus Abt. 15. Versteigerer: Forstwart Willhauer-Neulubheim, Rod-Kronau, Pfisterer in St. Leon.

b) Distrikt Wolsau, Abt. 1 bis 8; Eichen V. Kl., 23 forlenes Abt. I.-III. Kl.; Versteigerer: Forstwart Bader-Suttenheim; 2. im Wege des schriftlichen Angebots aus Dom. Wald

a) Distrikt Untere Luffhardt, Abt. 1, 13, 14, 15, 26, 29, 30, 32, 33 u. 39; 144 forlene Stämme, III. Kl. mit 1018 m<sup>3</sup> in 28 Lößen; aus Abt. 1, 4, 5, 11, 17, 32, 37, 38, 41, 53 u. 57: 1702 forlenes Wellen mit 731 m<sup>3</sup> in 7 Lößen. Versteigerer: Forstmeisters Rod-Kronau, Pfisterer-St. Leon, Karlus-Riedlach; 1675a

b) Distrikt Ruffheimer Mittern., Abt. 1, 6, 8, 9, 10: 35 Pyramidenpappeln, 9 Buchen u. 3 Wildpappeln mit 7 m<sup>3</sup> in 3 Lößen; c) Distrikt Philippsburger Mittern., Abt. 3, 5 u. 6: 34 Papeln (Stalven), 12 Wildpappeln u. 85 Weiden mit 117 m<sup>3</sup> in 3 Lößen. Versteigerer: Domänen-Abthüter Rohleder-Philippsburg. Abfuhr: beim Schaltermin I. Mai 1910; Zahltermin bei Schalterleistung 1. Oktober 1910.

Die Angebote sind nach Losen getrennt für 1 Pm. zu stellen und müssen verschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Augholz“ versehen spätestens am Samstag den 5. März d. J., vormittags 8 Uhr beim Forstamt in Philippsburg eingereicht sein. Die Öffnung findet am gleichen Tage, mittags 12 Uhr in der Restauration zum Badischen Hof in Bad. Hofen (Fabrik) statt, zu welcher die Zutrittsenden eingeladen sind. Subversteigerer sind durch das Forstamt, bei welchem die Bedingungen offen liegen, erhältlich.

An gutem Mittags- u. Abendessen können Herren u. Damen teilnehmen, auch an vegetarischem Tisch. 40447.77 Leopoldstr. 13, III.

### Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 2. März d. J., vormittags 11 Uhr, wird in hiesigem Gartenhof ein fetter Rindsvaarren gegen Verzahlung öffentlich versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden. 1840a

Sauerbach, 23. Febr. 1910. Der Gemeindevater: Müller, Ratid.

### Stammholz-Versteigerung.

Stadt. Forstamt Heidelberg versteigert am

**Montag, den 7. März 1910, vormittags 9 Uhr** im Brins Max: Eichen: 65 I., 88 II., 114 III., 116 IV., 244 V., 79 VI.; Buchen: 23 I., 117 II., 228 III., 135 IV., 2 V.; Kainbuchen: 1 III., 11 IV., 12 V.; Erlen: 1 III., 13 IV., 33 V., 11 VI.; Birken: 30 V., 60 VI.; Kiefer: 6 VI.; Erlen: 2 III., 7 IV., 1 V., 19 VI.; Eichen: 2 V., 2 VI.; Edelkastanien: 1 III., 3 IV.; 2 V.; Buchen: 1 III., 2 IV.; Linden: 1 II., 1 III., 2 IV., 6 V., 1 VI.; Fichten 3 I., 1 III.

Aufnahmslisten unentgeltlich durch das Forstamt. 1890a

### Holz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Mittern. (Ettlingen) versteigert am

**Mittwoch den 2. März 1910** um 12 Uhr in der „Karlshof Mühle“: aus dem Distrikt Großh. Forstamt Mittern. 26 (Forstmeisters Ettele in Mittern.): 1280 Ster buchene, 250 Ster forlenes Scheitholz, 250 Ster buchene, 40 Ster gemischtes, 13 Ster forlenes Krügelholz, 5400 gemischte Laubholz-Wellen; aus dem Distrikt Oberh. Forstamt Mittern. 78 (Forstwart Kunz in Schielberg): 130 Ster lammene Scheitholz, 33 Ster lammene Krügelholz, 48 Ster Reisprigel, 4 Löße Schlagraum. 1890a

### Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Waldprechtsweiler, Amt Rastatt, versteigert auf dem Plage mit Vorkauf

am **Mittwoch, den 2. März (Klingenwald und Spielfeld).** Eichen: 6 I., 17 II., 34 III., 73 IV., 55 Stück V. Kl. von über 2 m. abwärts. Buchen: 7 I., 11 II., 4 III. Kl., 2 Horn IV. Kl. u. 6 Löße Stumpen. Die Zulassung findet vormittags 9 Uhr beim Rathaus dahier statt.

Steigerungsliebhaber sind hiesig freundlich eingeladen. Waldprechtsweiler, 24. Februar. Der Gemeindevater: Wipfler, Bürgermeister. 1879a Rastatt, Ratid.

Stammholz-Versteigerung. Die Gemeinde Waldprechtsweiler, Amt Rastatt, versteigert auf dem Plage mit Vorkauf am **Mittwoch, den 2. März (Klingenwald und Spielfeld).** Eichen: 6 I., 17 II., 34 III., 73 IV., 55 Stück V. Kl. von über 2 m. abwärts. Buchen: 7 I., 11 II., 4 III. Kl., 2 Horn IV. Kl. u. 6 Löße Stumpen. Die Zulassung findet vormittags 9 Uhr beim Rathaus dahier statt.

Steigerungsliebhaber sind hiesig freundlich eingeladen. Waldprechtsweiler, 24. Februar. Der Gemeindevater: Wipfler, Bürgermeister. 1879a Rastatt, Ratid.

Wir haben den **Allein-Verkauf** unseres erklachten, weltbekannten Tafelwassers **„Arieheller Sprudel“** der Firma **Joh. Allgeier, Karlsruhe** Mineralwasserhandlung

Georg Friedrichstraße 18, Telefon 1951 für Karlsruhe übertragen. 1698a.3.1 Arieheller Sprudel u. Kohlensäure Aktien-Gesellschaft Arieheller-Rheinbrühl.

**Drahtschere mit Seb- und Bitterwaren** vorzüglich gehend, auf das Beste eingerichtetes Geschäft, Konturrenzlos in bedeutender Garnisonstadt Baden, ist wegen Krankheit des Besitzers **äußerst billig** zu verkaufen. Anzahlung 12-15000 Mark. Off. u. M. T. 493 a. Haasenstern & Vogler, A.-G., München. 1783a.2.2

### Dünger-Versteigerung

für März 1910 findet beim I. Bad. Leib-Dräger-Regiment Nr. 24 am 2. März 1910, 9 1/2 Uhr vormittags statt. 1762a

### Verdingung.

Zum Neubau des Infanterie-Kasernements in Neubreisach für das II. Bataillon Infanterie-Regiments Nr. 172 sollen die nachbezeichneten Holzarbeiten in 2 Losen verteilt öffentlich verdingen werden.

**Los VII: Dachdeckerarbeiten für** Mannschaftsgebäude III, Bäckerei-gebäude II, Kammerngebäude II sowie Familiengebäude IV und V im ganzen ca. 5000 qm Hiebflächenmaß.

**Los VIII: Klempnerarbeiten für** Mannschaftsgebäude III, Bäckerei-gebäude II und Kammerngebäude II.

Verdingungsunterlagen nebst den technischen und besonderen Bedingungen können zum Preise von 1.50 M für Los VII und für Los VIII zum Preise von 80 M von Neubureau Neubreisach, solange der Vorkauf reicht, bezogen werden. Nur größere Firmen werden berücksichtigt.

Die Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt bezeichnenden Aufschrift versehen für beide Lose bis Dienstag den 8. März 10 Uhr vormittags, an das Neubureau Neubreisach protokolliert einzufenden. **Die Bauleitung.** 1837a

### Handelslehranstalt Kirchheim

in Kirchheim Teck (Württ.) Institut ersten Ranges mit Internat. Gegründet 1862. Neuaufnahmen erfolgen am **14. April 1910**. Höhere Handelsschule, Realschule mit Einjähr.-Abteilung, Sprachenschule (Franz., Engl., Ital., Span.). Gediegene Ausbildung in sämtl. Handelswissenschaften. Sichere erfolgreiche Vorbereitung auf das Einjährigen-Examen. Ausländerkurse, Kleine Klassen. Eheschließungen, vertragen Sie Prospekt u. Referenzenliste von dem Direktor Emil Aheimer.

Neue, allen Anforderungen der Hygiene entsprechende Gebäulichkeiten mit modernster Einrichtung in gesündester freier Lage inmitten grosser Gärten; Turn- und Spielplätze. 1333a.12.2

### Höhere Handelsschule Calw

Spöhrersche Pensionat. Institut I. Ranges für Handelswissenschaften. Sechsklassige Fachkurse. Akademischer, Prakt. Uebungskontor. Sechsklassige Realschule, Vorb. für da. Einj.-Examen. Ausländerkurse. - Neuerbaute Waldschule. Gegründet 1876. - Bitte genaue Ad esse. Prospekte durch Direk r Weber. Neuaufnahme 11. April 1910. im würt. Schw. z. w. d.

### Koch- und Haushaltungsschule „Bellevue“

in Bad. Hofen, am Kurpark, Dampfheizung, Wädr. Maschinen, Waldpapp, Nobelbahn, Stigelande, Bill. Preise. Neuer Kurs 4. April. Prospekt durch die Leiterin: **Fräulein Julie Schäfer.**

### Spezialgeschäft für Herrenwäsche

nach Maß. **Perkal- und Zephyr-Hemden** nach neuesten Dessins unter Garantie für tadellosen Sitz und feinsten Ausfüh. ung. **Weisse Hemden in Bancks Ventilationsstoff.** Gegr. 1879 **Adolf Honsel** Gegr. 1879 Waldstraße 20, eine Treppe. 2797.5.2

### Allein-Verkauf

unseres erklachten, weltbekannten Tafelwassers **„Arieheller Sprudel“** der Firma **Joh. Allgeier, Karlsruhe** Mineralwasserhandlung Georg Friedrichstraße 18, Telefon 1951 für Karlsruhe übertragen. 1698a.3.1 Arieheller Sprudel u. Kohlensäure Aktien-Gesellschaft Arieheller-Rheinbrühl.

### Institut der Abteilung II des Bad. Frauenvereins

zur Ausbildung junger Mädchen und Frauen als Begleiterinnen kleiner Kinder von der Geburt an bis in das schulpflichtige Alter. Kurs von fünfmonatlicher Dauer für Mädchen und Frauen mit Volksschulbildung in der Luiseutrippe.

Begleit. Kurs und Anmeldung möge man sich an den Vorstand der Abteilung, Gartenstr. 49 in Karlsruhe wenden. 842.7.7 Karlsruhe, den 1. Januar 1910. Der Vorstand der Abteilung II.



**Norddeutscher Lloyd BREMEN**

**Schnell- und Postdampfer-Verbindungen** von Bremen n. allen Weltteilen

**Nord- und Süd-Amerika** New York zweimal wöchentlich direkt oder über Southampton, Cherbourg

**Ost-Asien und Australien** Reichspostdampfer-Linien

**5500** not. Beal. Zeugnisse, Kräfte und Kräfte beweisen, daß

**Kaisers Brust-Karamellen** mit den drei Tannen

### Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, Krampf u. Keuchhusten am besten beseitigen. **Kaisers Brust-Extrakt** 90 Bfg. Bester feinschmeck. Hals-Ertract.

Dafür Angebotenes weise zurüch. Beides zu haben in Karlsruhe in den Apotheken und W. Erb, Sub. A. Biffinger am Lidelplatz. Emil Richter, Jähringerstr. 77 Franz Oesterle, Ede Blumen- und Bürgerstraße. Sal. Gäng, Kaiserstr. 43. 1. Lösch, Herrenstraße 35. Rudolf Langer, Joh. Meid, Stadtfolger, Waldhornstr. 4. J. Müssele, 9000a Carl Roth, Hofstr. Th. Walz, Drog., Kurvenstraße 17. Anton Kinz, Ede Westend- und Sophienstraße 66. Otto Fischer, Fidelestr. 35. Drog. Rud. W. Lang, Kaiserstr. Flannkuch & Co., G. m. b. H. Aug. Brecht, Nachf. Fr. Rössler in Zorb. Aug. Peter, Adlerrogerie in Durlach. J. Bühler in Bad. Hofen. Max Strauss, Apotheker, Straus- rogerie in Karlsruhe-Mühlburg. J. Schmitt in Weingarten.

**Heirat!** Fr. 25 J., verheiratet, nichvoll f. Hauslichkeit, tadelloser Ruf, mußt. Vermögen, davon 85000 M. Mitgift, sucht Verheiratung, welcher gute Eigenschaften dem Gelde vorzieht. Nichtanonyme Offert. erbeten an **Ideal, Berlin N.W., Postamt 7, Lagernd. 1111a.4.4**

**Heirat!** ganz diskrete u. streng reelle Vermittl., nur doch Reunion int. nationale Ernst Gärtner, Dresden, Terrassen-Str. 27, 1. Hofe, Verdingg. Erfolge u. Referenzen. Gegründet 1888. Prospekt in verschloß. Couvert aeg. 30 Bfg. Markt. all. Land. 1048a15.4

**Der Weg zum Standesamt!** Viele Hundert neuausgemeldete reiche Damen wünschen bald. Heirat. Wenden Sie sich nur einfach bei 1622a.9.2 L. Schlesinger, Berlin 18.

**Eureka Stuttgart 96** enthält 100e Heiratsangebote. Probierblatt 30 Pf.

**Dauernde gute Existenz** bietet sich strebsamer Person ohne besondere Fach-Kenntnisse durch Übernahme einer hochgelegenen Feinb. Preis 600 M. Anfräge von anderen Firmen vorzuziehen. **Wirklich gute Existenz für Anfänger.** 1871a.2.2 Offert. u. 48239 bei Ann. Erb. Alb. Baumgarten, Darmen-

### Töchterpensionat

**Billia Eliza, Stuttgart,** Uzenbergstraße 29 und eigenes Landhaus in idyllisch gelegener Gegend. Spezialfach: Reine Umgangsformen u. Sprache, praktisch geübt zu sicheren, gewandtem Verkehr, Korrespondenz u. Nebenben die für eleganter, aristokratischer Haltung u. Lebenswürdigen Benehmen. Andere Fächer: Charakterbildung, Poesie, Musik, Sprachen, Literatur, prakt. Handarbeit und pünktliche Haushaltung unter eigener Leitung. Pensionpreis pro 1/2 Jahr M. 250.—, 2 Lehrjahre pro Monat M. 20.—. Besl. Anmeldung auf Sommerhalbjahr v. 1. April bis 1. Oktober erbeten. (Im Sommeraufenthalt läuft der Unterricht fort.) 348a\*

**Bureau für Ehebermittlung** **Johann Petri, Karlsruhe,** Markgrafenstr. 26. 1837\*

**Grüßgemeine Heirat!** Kaufmann, 30 Jahre, kath., holl. Erziehung, mit eigenem, gutgeh. Geschäft in einer größeren, holländischen Stadt, sucht häusl. erzog. Lebensgefährtin mit Vermögen. Nur aufrichtige Respektanten, erstl. mit Bild, wollen sich melden. Anonym zwecklos. Strengste Diskretion wird verlangt und zugesichert. Offerten unter Nr. 1709a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Heirat.** Ein Witwer, 43 J. a., kath., mit sauberm Haushalt., in sicherer Stellung, wünscht sich mit einem häuslichen Mädchen oder Fräulein. Witwe alsbald mit zu verheiraten. Offerten unter Nr. 1778a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Reelles Heiratsgeuch!** Ein led. Herr ausg. d. 30er J., kath., sehr gemitt. u. charakterf., aus acht. Fam., mit einem Vermögen von über 10 Mille, sucht auf d. Wege pass. Heirat. Evtl. würde der, am liebst. in ein h. Spegerei- od. Kolonialwarengesch. einheiraten. Witwe nicht ausgef. Gesl. Off., womögl. mit Bild, sende man ganz vertrauensw. unt. Nr. 1831a an die Exp. der „Bad. Presse“ Verheirathung ist bereits Ehrenfache.

Ein jung. Dame (hebt sich nicht unter 22 Jahren) mit bestem Ge- mit, mit Segezsbildung, mußt. und naturliebend. hübsch. Ingenieur, Mitte Dreißiger, ev. aufr. Charakter, femer zu lernen zweck

**ipät. Heirat.** Da Beteiligung an Masch. Fabr. beabsichtigt, ist Vermögen erwünscht, ev. Einheirat in bestehende Fabr. Gesl. Offerten erbitte vertrauensvoll unter 16331 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Ingenieur** mit hob. Einf. u. ar. Verm., 34 J. a., i. Großstadt, wünscht bald. pass. Heirat in jg. Dame, Verm. 80 000 M., Diskr. Ehrenf. Off. sub F. W. 120 bahnpoll. Rastatt. 1826a

**Heirat!** Fr. 25 J., verheiratet, nichvoll f. Hauslichkeit, tadelloser Ruf, mußt. Vermögen, davon 85000 M. Mitgift, sucht Verheirathung, welcher gute Eigenschaften dem Gelde vorzieht. Nichtanonyme Offert. erbeten an **Ideal, Berlin N.W., Postamt 7, Lagernd. 1111a.4.4**

**Heirat!** ganz diskrete u. streng reelle Vermittl., nur doch Reunion int. nationale Ernst Gärtner, Dresden, Terrassen-Str. 27, 1. Hofe, Verdingg. Erfolge u. Referenzen. Gegründet 1888. Prospekt in verschloß. Couvert aeg. 30 Bfg. Markt. all. Land. 1048a15.4

**Der Weg zum Standesamt!** Viele Hundert neuausgemeldete reiche Damen wünschen bald. Heirat. Wenden Sie sich nur einfach bei 1622a.9.2 L. Schlesinger, Berlin 18.

**Eureka Stuttgart 96** enthält 100e Heiratsangebote. Probierblatt 30 Pf.

**Dauernde gute Existenz** bietet sich strebsamer Person ohne besondere Fach-Kenntnisse durch Übernahme einer hochgelegenen Feinb. Preis 600 M. Anfräge von anderen Firmen vorzuziehen. **Wirklich gute Existenz für Anfänger.** 1871a.2.2 Offert. u. 48239 bei Ann. Erb. Alb. Baumgarten, Darmen-

**Damen jeden Standes** empfehle mein haaft. langest. Einbindungsb. bei sorgf. Pflege u. oilligst. Veredn. 1831a.6.2 **Pauline Kiederle, Baibingen a. d. Tüb.**



# Montag letzter Tag des Seidenstoff-Ausverkaufs

wegen Aufgabe des Seidengeschäftes.

## Hirt & Sick Nachf.

Der Rest in gemusterter Seide und Samt zu jedem annehmbaren Preise. Auf alles doppelte Rabattmarken.



Der Rest der nun noch vorhandenen zurückgesetzten **Herren-Filzhüte** ist im Preise ermässigt u. zwar: weich, schwarz, jeder Hut 50 Pfg. weich, farbig, Mk. 1.20 steil, schwarz u. farbig, 1.90

Der Verkauf dieser Hüte findet nur noch bis Montag Abend statt.

**Gustav Nagel** Nachfolger.  
116 Kaiserstrasse 116.

**Schallers Kinderwagen und Sportwagen**

Weit berühmt sind durch ihre Eleganz und Solidität. Die Federung ist eine vorzüglich weiche. Die Auswahl ist enorm. Lieferung **franko** und zu **Engros-Preisen direkt an Private**. Die beste u. billigste Bezugsquelle für ganz Deutschland ist, die seit über 70 Jahren bestrenommierte Firma **G. Schaller & Co., Konstanz** neb. d. Post. Billigstes u. grösstes Kinderwagenhaus im Seekreis. Gegründ. 1837.

Preisliste Nr. 347 gratis!

**La Salute Medizinal-Oliven-Oel**

Reines Naturprodukt. Dr. med. Agnesi Porto-Maurizio (Riviera). Erste Autoritäten empfehlen und erkennen es als ausgezeichnetes Mittel gegen Verstopfung, **Blinddarm-, Darm- und Magenkrankheiten, Gallenstein-** Vorzügliches Kräftigungs-Präparat für Kinder und Erwachsene. — Besonders den Schwangeren und Wöchnerinnen zu empfehlen. — Den Emulsionen unbedingt vorzuziehen, da viel lieber genommen und besser vertragen. — Zu haben in Apotheken und Drogerien à Mk. 3.— die Flasche.

Hauptdepot: **Louis Himly Nachf., Mediz.-Drog., Strassburg i. Els.**  
General-Vertreter: **A. Farny, Steinring 3, Strassburg i. Els.**  
Dr. med. **Moos Paul** Heysestrasse 21, München. 10183a  
Mit Verordnung Ihres Medizinal-Oliven-Oeles „La Salute“ bei Verstopfung habe ich sehr gutes Resultat erzielt. Ich werde es gerne weiter verordnen.

Dr. MOOS PAUL.

heute frisch eingetroffen:

**Walla-Kartoffeln, Barier Kopfsalat, Freilandalat, Radieschen, franz. Schwarzwurzel**

**Buhlinger, Kronenstr. 31.**

**Blumenkohl,** extra billiges Angebot von 10 Pfg. an

**Buhlinger, Kronenstr. 31.**

**Wer** eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat, etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der

**Badischen Presse**

Expedition: **Ed. Zammstrahe und Zirkel.**

**Stellen finden**

**Wir suchen** für sof. u. spätr. mehrere Buchhalter, Kontoristen, Fakturisten, Expedienten, Kommiss, Verkäufer u. Reisende verschied. Branchen.

**Beibl. Personal:** 2 Buchhalterinnen, h. u. ausw., 2 Korrespondent, h. u. ausw., 4 Kontorist, h. u. ausw., 2 Stenographinnen, h. u. ausw., 2 Sekretärinnen aller Branchen. 37064

**Bureau-Verband Reform** Karlsrue Leisingstr. 52.

**Agenten- Reisende**

für unsere weltberühmten Fabrikate bei hohem Verdienst überall gesucht.

**Grissner & Co., Neurode,** Holzrouten- und Jalousienfabrik.

**Ges. gesch. Gardinenspanner,** 12023

**Adressen schreiben,** an 1000 Adr. 12 Mt. Verdit. 1885a

**Trappe, Pöhlis-Chrenberg** B. 2p30.

**Mechan. Bau- u. Möbelschreineri** sucht tüchtigen **Zeichner** mit besser technischer u. praktischer Bildung. Eintritt per 1. April ev. früher. Best. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen mit. **Christe Z. Q. 2666** an die Annoncen-Exp. **Rudolf Mosse, Zürich.** 1905

**Vertreter** gegen gute Provision. Offerten an **Schleich 354, Düsseldorf.**

**Tüchtiger Vorarbeiter** mit guten Zeugn. sucht sofort oder später Stellung in Eisenbeton-Geschäft. Offerten unter T. 412 F. M. an **Rudolf Mosse Mannheim.**

**Hausdiener,** ledig, mit guten Zeugnissen, der Rad fahren kann, findet dauernde Stelle. **H. Landauer** Kaiserstr. 183.

**Lehrstelle** für einen braven Jungen acht- bis zehnjährig zu übernehmen in meinem Geschäft zu begeben. Vergütung sofort. Gute Schulzeugnisse erforderlich. 3010

**Ad. Stein,** Herren- u. Anaben-Konfektion Kaiserstr. 74.

**Bäckerlehrling-Gesuch**

Ein braver Junge, welcher Lust hat, die Brot- und Feinbäckerei gründlich zu erlernen, kann auf Eltern gegen sofortige Bezahlung in die Lehre treten bei **Friedr. Nagel, Brot- u. Feinbäckerei, Reisingstr. 43.** 37081

**Söhne angesehen Eltern d. Gärtnerei u. Gartenkunst** erlernen sollen, finden unter günstigen Beding. zeitgemässe höhere Fachausbildung event. Berechtigung zum 1-jährig-freiw. Dienst an der bestempfohlenen und stärkst besuchten **Gärtnerlehranstalt Köstritz, Thüringen.** 1263a, 3

Man verlange Prosp. d. Lehrlings-Abt.

**Lehrlinge** u. zw.: Anstreicher u. Maler, Bäder, Biedner u. Installateure, Buchbinder, Drahtflechter, Färber, Friseur, Gärtner, Glaser, Kunstmaler, Holzdreher, Holzpergolder, Kaufleute (mögl. Einjährige), Kammerjäger, Kellner, Konditoren, Küfer, Ladierer, Metzger, Photographen, Poliermeister, Schmiede, Schreiner, Schuhmacher, Tapezierer-Decorateure, Wagner, Zahntechniker und Zimmerleute finden hier und auswärts mit Kost und Wohnung oder ohne Kost und Wohnung, aber gegen sofortige Vergütung, Lehrstellen.

**Lehrstellen suchen:** Eisen- u. Metalldreher, Köche, Lithographen, Mechaniker, Maschinenflicker, Schneider und Schriftsetzer. Anmelbungen sind baldmöglichst erbeten an das **Städt. Arbeitsamt Karlsruhe, Jähringerstr. 100.**

**Lehrling-Gesuch.** Intelligenter, braver, junger Mann mit guten Schulzeugnissen, welcher zu tüchtigem Kaufmann erziehen werden soll, findet Stellung als Lehrling. Selbstgeschriebene Offerten erbeten unter Nr. 3007 an die Exped. der „Bad. Presse“ 21

**Gesucht** Kaufm. Lehrling zum baldigen Eintritt von Fabricat. Größe in Karlsruhe. Junger Mann aus achtbarer Familie mit guter Schulbildung ist Gelegenheit zu vielseitiger u. gründlicher Ausbildung unter günstigen Bedingungen geboten. Offerten zu richten an Nr. 3020 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Glaser-Lehrling.** Kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Glasererei zu erlernen, find. Lehrstelle. **A. Hahn, Glasermeister, 26943 Akademiestr. 18.**

**Junges Mädchen** (ca. 14-16 Jahre) für Boden- u. kleine Hausarbeiten per sofort gesucht. **Wilhelm Jöller, Papierhandl., Werderstr. 55.** 2994

**Gesucht!** R. best. Zimmermädchen, welche auf einen und hübschen können, ein Kinderzimmlein zu größeren Kindern, sowie mehrere tüchtige Köchinnen **37073** durch Frau **Reher, Stellenbüro, Kreuzstr. 9** neb. der H. Strube, Ecke Kaiserstr.

**B. Suche sofort Mädchen,** welches tüchtig und fleißig sein kann, zu einem Fräulein, Lohn 30.—35 Mt. Vorkostenmädchen, sowie Zimmermädchen in feines Herrschaftshaus. **Bureau Böhm, Bürgerstr. 10.**

**General-Vertretung**

Das **Alleinvertriebsrecht** einer ganz eigenartigen, modernsten, Erfindung (sein sog. Patent) der unbedingten Jahreslängen Gewinn garantiert ist für **Karlsruhe** an seriösen Herrn mit la Referenzen zu vergeben. Erforderliches Kapital ca. Mk. 600.— Gewinn ca. Mk. 3000.— p. a. Bruttoertr. nicht erforderlich, auch als Nebenbeschäftigung zu empfehlen. 1845a

Näheres **Hotel Geist, Montag und Dienstag** zwischen 8 und 12 Uhr oder 2 und 7 Uhr.

**Vertreter.** Für Herren aus der Maschinenbranche, Ingenieure, Werkmeister usw., die mit Verkauf technischer Artikel, Stoffmaschinen, Radanlagen, Gummi- und Bleistift, Kautschuk-Artikel vertraut sind, und gute Beziehungen zu der Industrie besitzen, bietet sich durch Übernahme der Vertretung einer erflössigen Firma dieser Branche Aussicht auf gute Einnahmen. Die Fabrikate sind seit langen Jahren im In- und Ausland aufs beste eingeführt und als vorzüglich allgemein anerkannt. Es werden feste Bezüge, sowie entsprechend hohe Provision gewährt und wollen nur tüchtige Herren ausführliche Offerten mit Angabe von Ref., bisheriger Tätigkeit, Anpr. u. Bild. unt. **A. 999 an Cassen-** stein u. Vogler, H.-G. Berlin W. 8 einreichen. 1886a

**Sichere Existenz** finden rührige und solvente 1902a.21

**Vertreter** für H. und ar. Bezirke durch Vertrieb einer epochen. Neuheit. Bis **15 000 Mk. jährl. sicheres Einkommen.** Reelle Sache. — Nicht f. jogen. Schnüffler. Kl. Kautions erforderlich. Offerten unter **Ks. 6270 an Rudolf Mosse, Essen-Ruhr.**

**Sichere Existenz!**

5000 bis 8000 Mark jährlich zu verdienen, durch Hebernahme einer gut. gekühten, Reklame-Neuheit für **Karlsruhe u. Umgebung**, hierfür bereits für einige Tausend Mark Aufträge von hiesigen Geschäftsleuten eingeholt sind. Zur Fertigstellung wird eine tüchtige, solvente Persönlichkeit gesucht. Erforderlich ca. Mk. 2000.—

**Niwo gänzlich ausgeschlossen.**

Offerten unter 26859 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Vereln für Hausbeamten** Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, p. Gemeinnütz. Stellenvermittl. für Erziehungsinst., Kinderärztl., Städt., Wirtschaftspräuf., Hausdamen u. d. Heim für Heilenzucht, Hausbeamte, d. d. d. 1912a

**Eine Köchin und Zimmermädchen** für ein solches Wohnhaus, 1880a

**Frau Prof. Hornung, Altdorf b. Ettenheim.**

**Suche s. 1. April 1910** für das **kl. Speisehaus, Truppenübungs-** Platz Gengen u. Elz eine jüngere **tüchtige Köchin**

sow. zwei saubere Küchenmädchen in Jahresstellung. Offert. m. Zeugnisbriefe, sowie Angabe von Lohnansprüchen erbeten. 1905a

**Paul Hildebrandt, Cyprien, Oberhofen, Groß-Treiblinenstr. Nr. 9.**

**Kräftiges, älteres Mädchen** für einfache Küche und Hausarbeit per 1. März oder später bei gutem Lohn gesucht. Zu melden **Sonntag** nachm. **Wendstr. 29, p.** 3018

**Ein jungeres Mädchen,** an liebem vom Lande, wird auf 1. April gesucht. **Wilhelmstr. 60, 1. Stod.**

**Alleinmädchen gesucht** nicht unter 24 Jahren, zu einjähriger Dame in kleine Villa bei **Baden-Waden.** Offert. unter Nr. 1893a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Mädchen** für häusl. Arbeiten zu ft. Familie gesucht. **37072 Klauendstr. 37, 3. St.**

**Mädchen-Gesuch.** Ein braves, fleißiges u. reinliches Mädchen wird bei guter Behandlung für häusliche Arbeiten auf 1. April gesucht. **Beiertheimer Allee 16, part., Eing. B.** 26964

**Gesucht wird eine Frau** für morgens zum Bräuten tragen helfen. Zu erfragen **Kaiserstr. 140, 2. St., von 10 Uhr ab.** 37021

**Auguststr. 8** (Nähe der Glettschen) ist eine **schöne Wohnung** von 3 Zimmern, Sonnenlicht, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. 37070

**Berderstr. 5, parterre,** ist **schöne 3 Zimmer-Wohnung** mit Bad u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **J. Süsser, Morgen-** str. 55. 37047

**Marzgrafenstr. 43** ist eine **schöne 3 Zimmerwohnung** im Seitendbau auf 1. April zu vermieten. Anzufragen zwischen 2 u. 5 Uhr. Zu erfragen im 11. Stod. **Bord-** 37062

**Wohn- u. Schlafzimmern,** sehr gut möbliert, zum 1. März zu vermieten. **Ritterstr. 34, 2 Treppen.** 37049

**Gut möbliertes Zimmer** ist auf 1. März zu vermieten. Zu erfragen **37053**

**Gartenstr. 66, parterre**

**Gut möbliertes Zimmer** an einen hehren Herrn auf 1. März zu vermieten. Näheres 37041

**Amalienstr. 14, 2. Stod. rechts.**

**Schönes, helles Mansardenzim-** mer sofort oder später billig zu vermieten. **Näheres Scheffelstr. 36, II.** 36941

**Ein solider, anständiger Arbeiter** sofort als **Witbewohner** gesucht. Zu erf. **Jähringerstr. 19, IV. 1.**

**Madamestr. 16, 2. Stod.** ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit guter Pension an jungen Herrn. **Nebling od. Schüler zu verm.** 37000

**Madamestr. 16, 2. St., II. S.** ist ein freundlich möbl. Zimmer an solchem Herrn oder Fräulein billig zu vermieten. 37060

**Bismarckstr. 31, part.** ist auf 1. März ein **einfach möbliertes Zimmer** für ein solches Fräulein oder jungen Herrn oder Schüler zu vermieten. 37005

**Essenweinstr. 12, part., II. S.** zu ein ungeniertes, gut möbliertes Parterrezimmer sofort od. spät. zu vermieten. 36999

**Georg Friedrichstr. 12, II. r.** ist ein gut möbliertes **Ballonzimmer** mit oder ohne Pension sofort oder später zu verm. 36845

**Kaiserallee 31, parterre,** sind 2 gut möbl. Zimmer, ev. auch als Wohn- und Schlafzimmern, auf 1. März oder später zu vermieten. 37038

**Kreuzstr. 10, 2. Etage** hoch, ist ein hübsch möbliertes **Zimmer** sofort od. 1. März zu verm. 37044

**Ladnerstr. 10** ist ein gut möbl. **Mansardenzimmer** zu verm. Preis 6 Mt. **Nab. 3. St. links.** 37029

**Leopoldstr. 17, 3. St.** Wohn- und Schlafzimmern mit Gas u. **Maschinen-** benutzung billig bei einer **Witwe** zu vermieten. 37054

**Leopoldstr. 17, 3. Stod.** ist ein gut möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. 37055

**Schönenstr. 79, 2. St.** ist ein nett möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang an ein solches Fräulein zu vermieten. 37011

**Uhlendorferstr. 21, 3. St., Ecke Götter-** str. ist bei ruhiger Familie ein gut möbl. **Zimmer** zu verm. 37068

**Miet-Gesuche**

**2 Zimmer-Wohnung** evtl. auch 3 ZB. wird auf 1. April gesucht, am liebsten zwischen Kronenstr. und Marzgrafenstr. Offerten unter Nr. 37098 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Alleinstehende Dame** sucht auf 1. Juli freundl. 2 oder 3 **Zimmer-** wohnung im Zentrum der Stadt. Offerten unter Nr. 37042 an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.1

**Zimmer-Gesuch**

**Herr, best. Beamter,** sucht frdl. möbl. **Zimmer,** evtl. auch mit guter Pension. **Ausgeschl. Oh- und Zidhab.** Offerten unter Nr. 36902 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Ein. Freim.** sucht in unmittelbarer Nähe der **Wollschauer-Straße** ein **Zimmer,** vollst. und. **Geht. Off.** Preis mit und ohne Frühstück sind abzugeben. 36942

**Regenstr. 17, 3. Stod.**

**Dame** sucht auf 1. März gut möbliertes **Zimmer** im Zentrum der Stadt. Offerten unter Nr. 36992 an die Expedition der „Bad. Presse“ evtl.

# Was ist modern?

Unsere  
**Frühjahrs-Ausstellung**  
 in Damenkonfektion und Damenputz  
 Tonangebende Pariser Modelle. **ist eröffnet.** Hervorragende Pariser und Wiener Modellkopien.

Besichtigen Sie unsere Schaufenster.

Sehenswerte Spezial-Ausstellung I. Etage.

# Geschwister Knopf.

**In Massage und Fusspflege**  
 hält sich bestens empfohlen **August Doppisch**, Masseur, Karlsruher Str. 39, II. 36687  
 Ausgeb. in Berlin, Meth. Prof. Dr. Zabudowski. Seit Jahren hier tätig. — Beste Referenzen. 32

**Nur eine Hand**



erfordert die

**Automatische Umschaltung**

zum Schreiben grosser Buchstaben  
 Kein Niederhalten der Umschalttaste. Keine Fehlbedrucke der grossen Buchstaben. Man verlange Prospekt der

**Yost-Schreibmaschine**  
 mit Sichtbarer Schrift und Automatischer Umschaltung

**A. BEYERLEN & Co., Karlsruhe,**  
 Lammstrasse 12. 2352.5.3

## Kartoffeln.

Kaiserkrone, Frührosen, Belfersdörfer, Prof. Wohlmann und Märker, Silesia, Weltwunder (rot), Imperator, Uptodate, Industrie (gelbbl.), Magnum bonum etc. in Speise, Saats und Brennware liefert wagonweise franco jeder Bahnstation. Telef. Nr. 244, Amt Landau. 1650a.3.2 **Fritz Müller, Siebelingen (Bfals).**

**Tisch- u. Edelweine**  
 sowie prima Apfelweine

selbstgepresstes Kirsch- u. Zwetschgenvasser zu billigsten Preisen  
**J. Back, Gut u. Weinstellerei Bühl (Baden),**  
 Telefon Nr. 119. — (Weisslingen stets an Diensten).

## Bar Geld

berleiht an jedermann reell, diskret u. schnell, mögliche Zinsen, genaue Kalkulation. **C. Gröndler, Berlin**  
 W. 142, Friedrichstr. 196. Probir. v. Verleihen. Viele Danksch. 1909.26.12

## Teilhaber gesucht!

Sägewerk G. m. b. H. sucht als Geschäftsführ. ein. jung. tüchtig. Kaufm. mit ein. Einl. v. 5000 M. Gefl. Offerten unt. Nr. 1809a an die Exped. der „Bad. Presse“

## Altteste

aus der Zeichenschule Herrentrstraße 33.  
 Ich bezeuge hiermit gerne, daß ich im Zeichneunterricht von H. Weber das Zeichnen, Ausmalen und Anprobieren gründlich erlernen habe, auch in der kurzen Dauer von 1 1/2 Monaten, und kann somit jedem Mann aufs Beste empfehlen.  
**Anna Goll.**  
 Weitere Altteste liegen zur Ansicht aus. Jeden Monat am 1. und 16. beginnt ein neuer Zeichneunterricht, kein Zeichnenzeichnen. 2539.4.4  
 Nach Wunsch wird auch Zeichnen gelehrt. **Schnittverkauf nach persönlichem Maß.** Kostime werden angefertigt.

## Rosaderma

(nestecklich geschützt) 1607  
 nicht fettende Hautcreme für Damen mit bleichem Teint.  
 „Rosaderma“ erzeugt in wenigen Augenblicken rosige Wangen.  
 Preis per Tube M. 1.—, Nachnahme M. 1.50 franco.

**H. Bieler, Parfümeriehandl.,**  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 223.

## Famos

ganz ebenso wie Rohwein schmeckt der seit vielen Jahren beliebte Zapfsee-Haustrock  
 Einfachste Herstellung  
 1 Pack. 1.100 Lit. m. Weinbeeren 4 M.  
 1 „ „ 100 „ „ Malagastraub 5 M.  
 Prospekt u. Anweisung gratis  
 Erste Zeller Weinbrennerei-Fabrik  
**A. ZAPP**  
 Zell-Neumarkt, Baden.

Vertreter: Karl Kempf in Bulaach.

## Wirtshaus zu verkaufen.

In verkehrsreichem Orte, Kreis Karlsruhe, ist eine gutgehende, in besser Lage des Orts befindliche Wirtshaus mit gutem Nebengeschäft besonderer Umstände halber zu verkaufen (kein Bierzweig). Anschaffung nach Vereinbarung.  
 Offerten unt. 25168 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzureichen. 3.3

## München Gemälde-Auktion

der bekannten Sammlung des  
 Herrn **H. C. Fahrig †, Leipzig** durch  
**E. A. Fleischmanns Hof-Kunsthandlung**  
 Dienstag, den 8. März 1910, vormittags 10 Uhr.  
 Die Sammlung enthält bedeutende Werke von: A. u. O. Achenbach, H. Baisch, Ant. Braith, G. v. Bochmann, Jos. v. Bandt, K. Buchholz, G. H. v. Canal, Frz. v. Defregger, Wilh. v. Diez, Eug. Dücker, Ed. Grützner, De Haas, Carl Jutz, Hugo Kauffmann, F. Aug. v. Kaulbach, L. Adam Kunz, Ed. Kurzbaner, Ad. Lier, Ludw. v. Löflitz, Gab. v. Max, Claus Meyer, Ant. Müller, Ludw. Munthe, Rob. Russ, Ed. Schleich sen., Math. Schmid, Werner Schuch, Gust. Simoni, Carl Spitzweg, Friedr. Voltz, Jos. Wenglein etc. etc. :: :: :: :: :: ::  
**Vorbesichtigung:** Samstag, den 5. März, Sonntag, den 6. und Montag, den 7. März bis mittags 1 Uhr.  
 Illustr. Katalog mit 60 Lichtdruckbildern Mark 10.—. Nichtillustr. Katalog gratis.

**E. A. Fleischmanns Hof-Kunsthandlung,**  
 München, Maximilianstrasse 1. 1432a2.2

**Tücht. Damenschneiderin**  
 empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleidern, Blusen, Kostümen usw. für in und außer dem Saale.  
 26653.2.2 **Margrafenstr. 38, III.**

**Kramattenfabrik**  
**P. H. Preyers Jr.**  
 St. Zönis-Greifeld 9. Stoffmüll. u. Preisl. listent.

## Achtung!!!

la. prima hochfeine harte **Salami**

**Cervelatwurst**

großartiger Anchnitt, feinstes, pikantes, liebliches Geschmäck! Beste haltb. Dauer- u. Winterware fabriziert aus bestem Roh-, Rind- und Schweinefleisch, konfurrenzloses Fabrikat! — Vorjähriger Umsatz über 50 000 Pfund, per Pfd. 88 Pf ab hier, Postfrei, Nachnahme, diskret!  
**Ein Versuch führt zur dauernden 947a Nachbestellung. 30.8**  
**A. Schindler, Chemnitz, Sachsen,**  
 Antonplatz 8,  
 Wurstfabrik mit Dampftrieb.



Jede kluge und sparsame Hausfrau verlangt

## Bourzutschky's Marmeladen

Unübertroffen in Qualität, Aroma und Ausgiebigkeit. Zu haben in allen besseren einschlägigen Geschäften, wo nicht, verlange man Angabe der nächsten Verkaufsstelle von **H. Bourzutschky Söhne, Wittenberg, Bezirk Halle u. d. Saale.**

## Otto Beyer's Eigenmarke

**Hobkönigsburg**  
 M-75- pro Milie; Originalkiste 300 St. M-22 1/2 franco  
**CIGARREN-VERSAND Otto Beyer, STRASSBURG 1/2**